

# BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGEN

FACHSERIE

# 5

Reihe 2

## Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1977

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2050200 – 77700

Erschienen im September 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: 6,70 DM

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03169

## Inhalt

	Seite
1 Erläuterungen .....	4
2 Sozialer Wohnungsbau 1977 .....	6
3 Zusammenfassende Übersicht .....	9
3.1 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1972 - 1977 .....	9

### T a b e l l e n t e i l

1 Förderungsvolumen 1977 .....	10
2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1977 .....	21
3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1977 .....	22
3.1 Wohneinheiten .....	22
3.2 Wohnfläche .....	23
4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1977 .....	24
5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1977 .....	27
6 Volumen und Kosten im vollgeförderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1977 .....	34
7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1977 ...	36
8 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in den kreisfreien Städten und Kreisen 1977 .....	38

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.  
Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

Im ersten Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG vom 1.9.1965 (BGBl. I S. 1617, zuletzt geändert durch das WoBauÄndG 1971 vom 17.12.1971 BGBl. I S. 1993) begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der erste Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen "öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

Im zweiten Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im zweiten Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen,

die durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung frei machen

oder

deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 % übersteigt.

Ein Teil des zweiten Förderungsweges ist das Regionalprogramm des Bundes. In diesem Programm werden den Bauherren bzw. den Erwerbenden von Kaufeigenheimen oder Kaufeigentumswohnungen degressiv gestaffelte Aufwendungsdarlehen zur Verbilligung der Mieten oder Lasten gewährt.

Vollgeforderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig ob sie im ersten oder im zweiten Förderungsweg gefördert werden.

Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich oder landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten, oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbau wird die Errichtung eines Bauwerkes mit Fertigteilen (vorgefertigte Bauteile) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 1 Abs. 2 StBauFG).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 5 StBauFG) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 4 StBauFG).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§ 1 Abs. 3 StBauFG).

Kleinsiedlerstellen sind Siedlerstellen, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage bestehen und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet sind, den Kleinsiedlern durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaummäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung ihres sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlung soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude für bestimmte Personengruppen zum gemeinschaftlichen Wohnen, die Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, gemeinschaftliche Kochgelegenheit, Gemeinschaftsräume u. dgl.) aufweisen.

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlungen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen. Zu einem Familienheim in der Form des Eigenheims und des Kaufeigenheims soll nach Möglichkeit ein Garten oder sonstiges nutzbares Land gehören (§ 7 II. WoBauG).

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohnungen enthalten, an denen durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 15.3.1951 (BGBl. I S. 175) begründet worden ist oder wird.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend anderen als Wohnzwecken dienen. Dies ist der Fall, wenn weniger als die Hälfte der Wohnfläche auf die anrechenbare Gesamtfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Unter Wohnungen werden Wohneinheiten verstanden, für die gemäß §§ 39 und 40 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße und eine Mindestausstattung vorgeschrieben werden. Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigengenutzte Wohnungen der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohnungen.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 15.3.1951 (BGBl. I S. 175) begründet ist (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landes-treuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg zählen namentlich die "Festbetragsdarlehen" (Nordrhein-Westfalen) und die "Mittelstandsdarlehen" (Rheinland-Pfalz).

Unter Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände werden Finanzierungsleistungen verstanden, mit denen die Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z.B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberszuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Haupt-

entschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. den auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (siehe § 42 Abs. 6 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgungen dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt, wenngleich in letzter Zeit auch befristete Annuitätshilfen an Bedeutung gewinnen, die einem stufenweisen Abbau unterliegen.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten - oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete je qm Wohnfläche gilt die Kostenmiete, die aufgrund der Wirtschaftlichkeitsberechnung festgelegt wird (§ 72 II. WoBauG).

Als monatliche Belastung je qm Wohnfläche gilt der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers (siehe die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

2 Sozialer Wohnungsbau 1977

Im Berichtsjahr wurden von den Bewilligungsstellen 113 000 Wohnungen (1976: 133 800) in die Förderung mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten einbezogen. Gegenüber dem vorangegangenen Jahr bedeutet dies erneut einen beachtlichen Rückgang der Zahl der geförderten Wohnungen, und zwar um 16 %.

Im "traditionellen" öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) für Personengruppen mit relativ niedrigem Einkommen verringerte sich die Zahl der geförderten Wohnungen gegenüber 1976 um 9 % auf 57 200 Wohnungen. Noch stärker rückläufig war die Zahl der Bewilligungen für Wohnungen und sonstige Wohneinheiten, für die Mittel aus öffentlichen Haushalten bereitgestellt wurden, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (II. WoBauG)

gelten. Über diesen sogenannten 2. Förderungsweg werden Aufwendungszuschüsse und Aufwendungsdarlehen im Rahmen des als steuerbegünstigt anerkannten Wohnungsbaus gewährt (II. WoBauG, §§ 82 ff). Die Zahl der auf diese Weise geförderten Wohnungen lag 1977 mit 55 900 Wohnungen um 21 % unter dem entsprechenden Stand des Vorjahres. Der Anteil des 2. Förderungsweges an den Bewilligungen insgesamt betrug damit bei den Wohnungen 49 % (1976: 53 %) und bei den Gebäuden unverändert 67 %.

Der Rückgang des Förderungsvolumens im Jahre 1977 um 20 800 Wohnungen war überwiegend eine Folge des geringeren Umfangs des Regionalprogramms. Durch die überdurchschnittliche Abnahme der Wohnungsbauförderung über das Regionalprogramm (- 30 %) ging dessen Anteil am 2. Förderungsweg von 92 % im Jahre 1976 auf 81 % im Berichtsjahr zurück.

Förderungsvolumen in den Ländern

Land	Geförderte Wohnungen (Anzahl)											
	Insgesamt			davon gefördert im								
				1. Förderungsweg			2. Förderungsweg			darunter im Regionalprogramm des Bundes		
	1975	1976	1977	1975	1976	1977	1975	1976	1977	1975	1976	1977
Schleswig-Holstein .....	5 497	4 582	5 698	2 342	2 382	1 876	3 155	2 200	1 822	2 469	2 169	1 768
Hamburg .....	6 611	5 143	4 838	5 657	4 070	3 774	954	1 073	1 064	898	1 025	1 042
Niedersachsen .....	10 408	10 984	7 171	4 046	2 588	2 081	6 362	3 396	5 090	6 290	3 359	5 067
Bremen .....	1 624	2 261	1 903	1 130	1 718	1 471	494	543	432	448	541	380
Nordrhein-Westfalen .....	46 514	43 213	38 277	31 478	22 479	21 252	15 036	20 734	17 025	11 987	20 321	14 382
Hessen .....	15 654	10 816	7 423	10 109	3 494	2 551	5 545	7 322	4 872	4 920	7 095	4 652
Rheinland-Pfalz .....	7 496	7 591	7 326	4 513	4 294	3 578	2 983	3 297	3 748	2 967	3 210	3 655
Baden-Württemberg .....	24 257	18 678	17 859	7 975	4 736	4 788	16 282	13 942	13 071	10 985	8 956	5 556
Bayern .....	18 866	17 096	12 216	9 230	6 258	5 568	9 636	10 838	6 648	9 636	10 838	6 648
Saarland .....	2 071	2 180	2 108	1 206	848	629	85	1 332	1 479	857	1 322	1 475
Berlin (West) .....	14 991	11 303	10 218	12 118	9 979	9 613	2 873	1 324	605	2 150	1 135	587
Bundesgebiet ...	153 989	133 847	113 037	89 804	62 846	57 181	64 185	71 001	55 856	53 597	64 971	45 212
Außerdem sonstige geförderte Wohneinheiten...	23 544	15 526	8 526	21 623	13 971	6 821	1 921 <sup>1)</sup>	1 555 <sup>1)</sup>	1 705	468	237	467

1) Einschl. Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).

Anhaltender Trend zum Eigenheim

Im Jahre 1977 wurden Wohneinheiten in 56 900 neu zu errichtenden Wohn- und Nichtwohngebäuden (ohne Wohngebäude mit Eigentumswohnungen) gefördert. Der Anteil der Einfamilienhäuser an diesen Gebäuden betrug 77 % und stieg damit gegenüber 1976 (76 %) nicht mehr so schnell wie in früheren Jahren (1975: 70 %; 1974: 65 %). Der Anteil der Zweifamilienhäuser fiel um 1 Prozentpunkt auf 14 % zurück, während Mehrfamilienhäuser mit einem nahezu unveränderten Anteil von 7,4 % (1976: 7,5 %) vertreten waren. Der im Rahmen der gesamten Bautätigkeit anhaltend hohe Anteil von Eigenheimen spiegelt sich somit auch im sozialen Wohnungsbau wider. Von den insgesamt geförderten Wohnungen lagen 49 %

(1976: 47 %; 1975: 39 %) in Ein- und Zweifamilienhäusern. Im 2. Förderungsweg lag dieser Anteil mit 71 % (1976: 62 %) wesentlich höher als im 1. Förderungsweg, wo er nur 28 % (1976: 30 %) betrug.

Die Zahl der geförderten Eigentumswohnungen verringerte sich im Berichtsjahr auf 10 000 Einheiten (1976: 15 000). Hiervon entfielen auf Unternehmen 31 % und private Haushalte 69 %. Gegenüber dem Vorjahr ist damit der Anteil der Unternehmen in diesem Bereich um einen Prozentpunkt gestiegen.

Die Zahl der geförderten Eigentümerwohnungen (eigen-genutzte Wohnungen plus Eigentumswohnungen) war 1977 um 14 % rückläufig. Im Vergleich zur Entwicklung der Zahl der insgesamt geförderten Wohnungen (- 16 %)

gewann die Eigentumsförderung damit im Jahr 1977 leicht an Bedeutung. Insgesamt wurden für 63 200 Eigentümerwohnungen (56 % aller geförderten Wohnungen) öffentliche Mittel bewilligt. Dagegen wurden nur noch 49 800 sonstige Wohnungen, die mit Einschränkungen als Mietwohnungen zu bezeichnen sind, gefördert. Dies bedeutet für den öffentlich geförderten "Mietwohnungsbau" einen nochmaligen Rückgang um 17 % (1975/76: - 26 %).

Von den geförderten Eigentümerwohnungen waren 84 % (1976: 80 %) in Ein- und Zweifamilienhäuser einschl. dieser Stellen um 16 % in Wohngebäuden mit Eigentumswohnungen. Nur ein ganz geringer Teil der eigen- genutzten Wohnungen befand sich in Mehrfamilien- häusern. Wie im Vorjahr wurde die Eigentumsför- derung zu 72 % (1976: 73 %) über den 2. Förderungs- weg abgewickelt; die Förderung des "Mietwohnungs- baus" blieb weiterhin die überwiegende Funktion (zu 79 %) des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaus, d.h. des 1. Förderungsweges.

Gliedert man nach Bauherren, so zeigt sich eine Fortsetzung der Entwicklungen, die bereits in den Vorjahren zu beobachten waren. Ein immer höherer Anteil des Förderungsvolumens wurde den privaten Haushalten bewilligt. Ihr Anteil an den geförderten Wohnungen (63 %) nahm im Berichts- jahr gegenüber 1976 jedoch nicht weiter zu (1975: 57 %). Auf Unternehmen entfiel nach 33 % im Vorjahr (1975: 39 %) nur noch 32 %; der Anteil der öffentlichen Bauherren stieg von 1,2 % (1976) auf 3,1 % und jener der Organisatio- nen ohne Erwerbscharakter ging von 2,5 auf 1,9 % zurück. Innerhalb der Gruppe der Unternehmen konn- ten die gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen ihre Stellung mit einem An- teil von 64 % der geförderten Wohnungen (1976: 54 %) festigen. Auf sonstige Wohnungsunternehmen entfie- len 23 % (1976: 26 %) und auf sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen) 11 % (1976: 18 %) aller bei Unternehmen geförderten Wohnungen. Mit 1,7 % war der Anteil der Immobilienfonds auch 1977 weiter- hin gering.

Die Auswertung der Bewilligungsstatistik ermöglicht u.a. auch eine Aussage über die Förderung von Bau- maßnahmen, die im Zusammenhang mit städtebaulichen Entwicklungs- oder Sanierungsmaßnahmen stehen. Mit der Bewilligung von Mitteln für insgesamt 11 300 Wohnungen im Rahmen von Entwicklungs- oder Sanie- rungsmaßnahmen konnte die öffentliche Förderung im Jahre 1977 in diesem Bereich gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden (+ 1,1 %). Im Vergleich zu 1976 wurden dabei im Berichtsjahr mehr als doppelt so viele Wohnungen innerhalb von Sanierungs-

gebieten (5 400 gegenüber 2 500 Wohnungen im Vorjahr) gefördert.

#### Finanzierung und Förderung der Baumaßnahmen

Der Finanzierungsbedarf für die geförderten Wohn- einheiten lag 1977 mit insgesamt 20,6 Mrd. DM um 13 % unter dem Ansatz des Vorjahres. Bezogen auf die jeweils geförderte Wohnfläche stiegen die Finanzierungsansätze durchschnittlich um 2,5 %. Von den bereitgestellten Mitteln bei 9,4 Mrd. DM (- 13 %) für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) vorgesehen, 11,2 Mrd. DM (- 12 %) wurden für den 2. Förderungsweg benötigt. Die Aufteilung der Finanzierungsmittel auf die beiden Förderungswege blieb damit gegen- über dem Vorjahr nahezu konstant; eine weitere Verlagerung der Mittel zugunsten des 2. Förderungs- weges fand nicht statt.

Auch die Zusammensetzung der Finanzierungsmittel nach ihrer Herkunft änderte sich im Jahre 1977 nur wenig. 10,5 % der Mittel (1976: 9,1 %) stammten aus öffentlichen Haushalten, 56 % (58 %) vom Kapitalmarkt und 34 % waren sonstige Mittel (34 %). Letztere wurden überwiegend (30 %; 1976: 30 %) durch Eigenleistungen der Bauherren abgedeckt. Die Kapitalmarktmittel wurden zu 34 % von Pfandbriefin- stituten, zu 28 % von Sparkassen und zu 22 % von Bausparkassen zur Verfügung gestellt. Die restlichen 16 % der Finanzierung wurden über sonstige Geldin- stitute, Privatversicherung und zu einem ganz geringen Teil auch über die Sozialversicherungen abgewickelt.

Objektbezogene Beihilfen, d.h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen, wurden 1977 in Höhe von insgesamt 425 Mill. DM (1976: 523 Mill. DM) gewährt; allein 62 % dieses Betrages wurden als Aufwendungsdarlehen und 21 % als Aufwendungszuschüsse vergeben. 12 % entfielen auf Annuitätshilfen und 5,8 % auf Zinszuschüsse. Mit Annuitätshilfen und Zinszuschüssen zusammen wurden damit im Berichtsjahr - wie auch im Vorjahr - 6,8 % der Kapitalmarktmittel insgesamt verbilligt. Bezogen auf die Wohnfläche der geförderten Wohnungen subventionierte die öffentliche Hand im Jahre 1977 die Mieten und Belastungen durch die objektbezogenen Beihilfen (ohne Annuitätshilfen für die Tilgung) monatlich mit 3,07 DM je m<sup>2</sup>. Unterstellt man für die zinslos gewährten Bundes- und Landesdarlehen eine Zinersparnis in Höhe des durchschnittlichen Hypothe- kenzinssatzes im Wohnungsbau, abzüglich 1 % für Ver- waltungskosten und Nominalzinssenkung durch Tilgungs- streckung, so dürfte die Verbilligung der Mieten

und Belastungen neu geförderter Wohneinheiten monatlich im Durchschnitt 3,97 DM je m<sup>2</sup> Wohnfläche betragen

haben. Dieser Subventionssatz lag um 3,2 % niedriger als im Vorjahr.

Förderungsmittel in den Ländern 1977

Land	Förderung insgesamt								Darunter				
	Bundes-/Landesmittel	Objektbezogene Beihilfen 1)	Aufwendungsdarlehen	Aufwendungszuschüsse	davon waren			Zinszuschüsse	1. Förderungsweg		2. Förderungsweg		darunter Regionalprogr. des Bundes
					insgesamt	Annuitätshilfen			Bundes-/Landesmittel	Objektbezogene Beihilfen 1)	Bundes-/Landesmittel	Objektbezogene Beihilfen 1)	
						Zinsverbilligung	Tilgung						
1 000 DM	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%			
Schleswig-Holstein ....	80 801	14 654	99,5	-	0,5	0,5	-	0,0	80 397	6 064	404	8 590	8 470
Hamburg .....	250 396	11 662	60,7	-	39,3	39,3	-	-	232 884	7 851	17 512	3 811	3 807
Niedersachsen .....	113 788	24 816	99,8	0,2	-	-	-	-	113 045	5 135	743	19 681	19 676
Bremen .....	22 069	10 388	15,4	84,6	-	-	-	-	22 044	8 808	25	1 580	1 407
Nordrhein-Westfalen ...	703 331	160 348	35,0	38,7	26,3	11,8	14,5	-	695 289	104 026	8 042	56 321	46 568
Hessen .....	118 919	16 031	81,6	4,1	14,3	10,5	3,8	-	118 431	2 225	368	13 607	12 995
Rheinland-Pfalz .....	145 809	17 759	65,9	-	-	-	-	34,1	144 533	6 054	1 276	11 705	11 705
Baden-Württemberg .....	193 798	35 791	48,6	-	-	-	-	51,4	193 798	8 126	-	27 665	17 396
Bayern .....	281 414	40 971	60,6	39,2	-	-	-	0,2	281 414	16 157	-	24 814	24 814
Saarland .....	17 722	3 951	100,0	-	-	-	-	-	17 602	3	120	3 948	3 948
Berlin (West) .....	36 068	88 626	97,4	2,6	-	-	-	-	36 068	84 472	-	4 154	4 039
Bundesgebiet ...	1 964 115	424 997	61,5	21,2	11,5	5,9	5,6	5,8	1 935 505	248 921	28 490	175 876	154 825
dagegen 1976 ...	1 985 217	522 994	61,2	20,2	13,8	8,4	5,4	4,8	1 953 606	299 852	28 045	222 316	211 410
1975 ...	2 424 098	644 776	64,6	6,2	22,6	13,5	9,1	6,6	2 376 296	438 457	35 369	204 632	178 499

1) Erste Jahresrate.

Kosten und Mieten

Die veranschlagten Gesamtkosten im öffentlich geförderten Wohnungsbau haben sich im Jahre 1977 weiter erhöht. Einfamilienhäuser verteuerten sich durchschnittlich um 3,6 % auf 227 000 DM, Zweifamilienhäuser um 6,7 % auf 292 000 DM. Je Wohnung in Mehrfamilienhäusern wurden im Berichtsjahr 114 000 DM (+ 3,0 %) veranschlagt. Bezogen auf den m<sup>2</sup> Wohnfläche errechnen sich zwar geringere Kostenunterschiede, die aber trotzdem bedeutsam bleiben. So kostete der m<sup>2</sup> Wohnfläche je nach Gebäudeart zwischen 1 602 DM (Zweifamilienhäuser) und 1 876 DM (Einfamilienhäuser). Die Kosten je m<sup>2</sup> Wohnfläche in Geschoßbauten (Mehrfamilienhäuser) lagen mit 1 677 DM zwischen diesen beiden Werten. Der durchschnittliche Anstieg der Gesamtkosten je m<sup>2</sup> Wohnfläche betrug im Berichtsjahr 3,2 %. Die Gesamtkosten sind somit etwas langsamer gestiegen als die reinen Baukosten, die sich im Berichtsjahr um 5,2 % erhöhten (zum Vergleich: Preisindex für Wohngebäude + 4,9 %).

Im öffentlich geförderten Wohnungsbau mußte 1977 für Grundstücks- und Erschließungskosten durchschnittlich 65 DM (1976: 63 DM) je m<sup>2</sup> Grundstücksfläche aufgewendet werden. Am höchsten waren die Grundstückskosten bei dem Bau von Mehrfamilienhäusern mit 121 DM (1976: 103 DM) je m<sup>2</sup>. Der Unterschied gegenüber den Ein- und Zweifamilienhäusern mit 59 bzw. 48 DM je m<sup>2</sup> dürfte sich im wesentlichen aus der meist städtischen oder stadtnahen Lage der Mehrfamilienhäuser ableiten lassen. Auch die Grundstückskosten für Kleinsiedlerstellen in Höhe von 39 DM je m<sup>2</sup> weisen auf diesen Kostenunterschied hin. Wie im Vorjahr mußten durchschnittlich 14 % der Gesamt-

kosten für das Grundstück aufgewendet werden. Der Anteil der reinen Baukosten erhöhte sich dagegen im Berichtsjahr leicht auf 73 % (1976: 72 %). Von den restlichen Kosten gewannen insbesondere die Kosten der Außenanlagen, des Gerätes und der zusätzlichen Baumaßnahmen an Bedeutung.

Die durchschnittliche monatliche Anfangsmiete für im Jahr 1977 geförderte Mietwohnungen (in Wohngebäuden mit drei und mehr Wohnungen) ging im Durchschnitt um 0,09 DM auf 4,82 DM je m<sup>2</sup> Wohnfläche leicht zurück. Diese Entwicklung ist allein auf die Mietensituation im 2. Förderungsweg zurückzuführen. Die Durchschnittsmiete lag hier mit 5,94 DM um 1,7 % unter dem Vorjahresstand. Für den 1. Förderungsweg ergab sich mit 4,57 DM im Bundesdurchschnitt eine etwas höhere Miete als im Vorjahr (4,50 DM). Allerdings verdecken diese Durchschnitts Veränderungen im Mietgefüge. Lagen z.B. 1976 noch 29 % der Mieten aller geförderten Mietwohnungen unter 4,50 DM je m<sup>2</sup> Wohnfläche, so sank dieser Prozentsatz binnen Jahresfrist auf 24 %. Da gleichzeitig aber der Anteil der Wohnungen mit einer Miete von über 5 DM nicht stieg, sondern sogar von 29 auf 23 % zurückging, waren im Berichtsjahr 53 % aller Mieten zwischen 4,50 DM und 5 DM. Zu beachten ist ferner, daß nur bei 9,5 % der Mietwohnungen, die im Rahmen des 1. Förderungsweges subventioniert wurden, die mit, mit über 5 DM je m<sup>2</sup> angesetzt waren.

Die durchschnittliche Belastung für eigengenutzte Wohnungen oder Eigentumswohnungen erhöhte sich im Jahr 1977 gegenüber 1976 um 3,5 % auf monatlich 7,02 DM je m<sup>2</sup> Wohnfläche. Der Grund hierfür lag hauptsächlich in einer Steigerung der Belastungen für Wohnungen des 2. Förderungsweges um 4,2 % auf 7,46 DM.

### 3 Zusammenfassende Übersicht

#### 3.1 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1972 - 1977

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Geförderte Wohnungen insgesamt .....	Anzahl	182 247	126 769	153 380	153 989	133 847	113 037
davon gefördert im:							
1. Förderungsweg .....	Anzahl	126 570	77 023	98 652	89 804	62 846	57 181
2. Förderungsweg .....	Anzahl	55 677	49 746	54 728	64 185	71 001	55 856
dar.: Regionalprogramm des Bundes .....	Anzahl	30 604	34 163	35 409	53 597	64 971	45 212
Von den geförderten Wohnungen waren							
Eigentumswohnungen .....	Anzahl	13 749	10 860	15 364	17 086	14 991	9 969
Vom Gebäudeeigentümer genutzte Wohnungen .....	Anzahl	46 574	40 675	45 396	55 378	58 705	53 247
Geförderte Gebäude (Neubau) .....	Anzahl	59 941	46 740	52 022	60 778	62 941	56 949
darunter:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung <sup>1)</sup> .....	Anzahl	43 058 <sup>5)</sup>	30 128	34 039	42 758	47 615	43 637
Wohngebäude mit 2 Wohnungen .....	Anzahl	.	8 817	8 873	10 013	9 316	7 882
Kleinsiedlerstellen .....	Anzahl	2 390	1 538	1 776	1 549	1 060	1 037
Wohngebäude mit 3 Wohnungen u.m. ....	Anzahl	13 961	5 800	6 871	6 070	4 698	4 227
Geförderte Wohnheime .....	Anzahl	.	407	397	331	227	147
darin Heimplätze (Betten) .....	Anzahl	37 236	17 168	23 964	24 286	14 570	7 474
Förderungsmittel insgesamt							
Öffentliche Mittel zur Finanzierung .....	Mill.DM	1 606	1 592	2 335	2 640	2 156	2 160
darunter:							
Bundes-/Landesmittel .....	Mill.DM	1 421	1 496	2 118	2 424	1 985	1 964
Objektbezogene Beihilfen <sup>2)</sup> .....	Mill.DM	545	374	601	645	523	425
darunter im 1. Förderungsweg							
Bundes-/Landesmittel .....	Mill.DM	1 284	1 444	2 035	2 376	1 954	1 936
Objektbezogene Beihilfen <sup>2)</sup> .....	Mill.DM	452	264	444	438	300	249
Finanzierungsmittel (1. Förderungsweg) .....	Mill.DM	14 273	10 124 <sup>6)</sup>	13 363 <sup>6)</sup>	13 559 <sup>6)</sup>	10 839 <sup>6)</sup>	9 398 <sup>6)</sup>
davon:							
Öffentliche Mittel .....	Mill.DM	1 469	1 563	2 204	2 567	2 098	2 110
Kapitalmarktmittel .....	Mill.DM	8 569	5 323	7 263	6 970	5 812	4 866
darunter von:							
Pfandbriefinstituten .....	Mill.DM	3 506	2 401	3 318	3 055	2 223	2 290
Sparkassen .....	Mill.DM	2 860	1 211	1 657	2 130	1 832	1 435
Privat- und Sozialversicherungen .....	Mill.DM	800	658	1 064	617	499	334
Bausparkassen .....	Mill.DM	529	442	555	646	908	495
Sonstige Mittel .....	Mill.DM	4 236	3 238	3 897	4 022	2 930	2 423
darunter: Eigenleistung .....	Mill.DM	3 399	2 469	3 080	3 203	2 414	2 089
Struktur im vollgeförderten reinen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) 3) <sup>4)</sup>							
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen <sup>4)</sup>							
Gebäude .....	Anzahl	21 553	28 681	35 222	47 562	51 243	46 294
Wohnungen .....	Anzahl <sub>3</sub>	23 769	30 839	37 672	51 264	54 123	48 126
Umbauter Raum .....	1 000 m <sup>3</sup>	16 298	21 655	26 937	39 750	40 854	35 265
Wohnfläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	2 679	3 502	4 359	5 951	6 348	5 708
Veranschlagte Gesamtkosten .....	Mill.DM	3 447	5 034	6 792	10 028	11 322	10 587
davon Kosten:							
des Baugrundstückes .....	Mill.DM	278	551	644	1 036	1 375	1 171
der Erschließung .....	Mill.DM	115	168	235	311	383	372
des Bauwerkes .....	Mill.DM	2 642	3 789	5 162	7 545	8 305	7 869
der Außenanlagen .....	Mill.DM	100	156	208	287	366	357
Bauneben- und sonstige Kosten .....	Mill.DM	312	370	544	850	893	817
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr (ohne Wohnheime)							
Gebäude .....	Anzahl	6 567	4 109	5 387	4 816	3 684	3 203
Wohnungen .....	Anzahl	70 361	49 468	67 061	58 450	43 656	33 350
Umbauter Raum .....	1 000 m <sup>3</sup>	24 511	16 326	22 800	25 159	17 706	11 081
Wohnfläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	4 988	3 426	4 614	3 964	2 967	2 276
Veranschlagte Gesamtkosten .....	Mill.DM	5 994	4 508	6 686	6 037	4 829	3 802
davon Kosten:							
des Baugrundstückes .....	Mill.DM	360	286	482	495	422	325
der Erschließung .....	Mill.DM	174	127	201	175	125	88
des Bauwerkes .....	Mill.DM	4 327	3 178	4 597	4 160	3 272	2 640
der Außenanlagen .....	Mill.DM	205	206	287	284	225	180
Bauneben- und sonstige Kosten .....	Mill.DM	928	711	1 120	923	785	568

1) Ohne Kleinsiedlerstellen. - 2) Erste Jahresrate. - 3) Nur Bauvorhaben, für die eine vollständige Kostengliederung vorliegt; ab 1973: 1. u. 2. Förderungsweg zusammen. - 4) Einschl. Kleinsiedlerstellen. - 5) Bis 1972 wurden Wohngebäude mit 1 u. 2. Wohnungen zusammen erfaßt. - 6) Ohne Finanzierungsmittel für Wohnungen in Bauvorhaben, die im 1. u. 2. Förderungsweg gemischt gefördert wurden.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1977

GEBAEUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- PAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFOERDERT E WOHNUNGEN					SONST. GEOFOERD. WOHN EINHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)			
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUDE- TUEMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN		EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU								
ANZAHL			1 000 m <sup>2</sup>	ANZAHL										

BUNDES GEBIET

FOERDERUNG INSGESAMT

A. GEBAEUDEARTEN

WOHN GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	56373	56930	10012	103028	100119	7291	53246	-	8526	15	7474
DAVON:											
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	43912	43637	5346	44180	43637	4428	43745	-	673	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	8772	7882	1113	10414	9686	682	8427	-	568	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	967	1037	125	1074	1072	25	1030	-	-	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2569	4227	3112	45391	43772	1882	44	-	11	-	-
WOHNHEIME	153	147	316	1969	1952	274	-	-	7274	15	7474
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	9	7	13	1	1	-	-	-	654	-	654
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	28	30	42	272	270	1	-	-	903	15	903
BEHINDERTE	15	20	24	165	157	-	-	-	562	-	562
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	1	3	5	146	146	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	90	80	222	1378	1375	273	-	-	4742	-	4924
SONSTIGE GRUPPEN	10	7	10	7	3	-	-	-	413	-	431
VON DEN WOHN GEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	49194	48436	6019	50965	49865	4551	49347	-	113	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	9702	.	877	9969	9147	331	.	9969	-	-	-
NICHTWOHN GEBAEUDE	26	19	3	40	29	3	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	66101	56949	10892	113037	109295	7625	53247	9969	8526	15	7474
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET	944	944	467	6145	5304	50	606	164	72	-	22
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	293	427	384	5396	4639	9	76	65	11	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	651	517	83	749	665	41	530	99	61	-	22
	2632	2362	468	5110	5089	282	2113	362	69	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	184	336	274	3495	3335	438	22	13	1926	-	1977
DAVON:	6976	5779	2727	36385	35013	1748	3188	3115	656	-	663
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	3347	3397	1723	23393	22132	1677	1600	1137	308	-	307
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2433	1838	658	8393	8321	71	1340	1092	48	-	48
IMMOBILIENFONDS	18	47	42	614	610	-	1	1	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	1178	497	304	3985	3950	-	247	885	300	-	308
PRIVATE HAUSHALTE	58779	50631	7609	71007	68826	5437	50031	6840	1350	-	108
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	162	203	276	2150	2121	2	6	1	4594	15	4726
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	66101	56949	10886	113037	109295	7625	53247	9969	8526	15	7474

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHN GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	17386	18746	4781	55099	53137	3442	15530	-	6821	15	6397
DAVON:											
WOHN GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	12929	12990	1633	13262	12990	1220	12953	-	376	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1806	1592	229	2075	1915	121	1720	-	236	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	775	846	101	868	868	21	842	-	-	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1745	3190	2529	37050	35535	1806	15	-	2	-	-
WOHNHEIME	131	128	289	1844	1829	274	-	-	6207	15	6397
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	4	3	3	1	1	-	-	-	113	-	113
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	20	23	32	157	157	1	-	-	673	15	673
BEHINDERTE	15	20	24	165	157	-	-	-	562	-	562
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	1	3	5	146	146	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	82	72	215	1368	1365	273	-	-	4449	-	4621
SONSTIGE GRUPPEN	9	7	10	7	3	-	-	-	410	-	428
VON DEN WOHN GEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	14768	14768	1860	15382	15035	1304	15050	-	48	-	-
WOHN GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1786	.	182	2033	1882	60	.	2033	-	-	-
NICHTWOHN GEBAEUDE	17	13	2	25	21	1	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	19189	18759	4965	57157	55040	3503	15530	2033	6821	15	6397
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET	332	459	396	5536	4711	8	108	63	45	-	22
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	242	392	378	5344	4588	3	41	51	8	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	90	67	18	192	123	5	67	12	37	-	22
	832	869	260	3286	3281	56	612	85	22	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1977

GEBAEUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONST.GEOERD.		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)
					DARUNTER				WOHNEINHEITEN		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE-	EIGEN-	ZU-	DARUNTER	
					ZU-	FERTIG-	BAFUDE-	TUMS-			
SAMMEN	TEILBAU	EIGEN-	WOHNUN-	SAMMEN	TEILBAU	GENUTZT	GEN	(NEUBAU)			
ANZAHL			1 000 m <sup>2</sup>	ANZAHL							

1. FOERDERUNGSWEG

B. BAUHERREN

OFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	157	313	264	3334	3181	435	14	10	1852	-	1903
DAVON:	2663	3598	2032	28238	27003	1649	1335	805	519	-	526
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1584	2464	1442	20056	18874	1606	814	237	308	-	307
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	618	827	380	5267	5233	43	414	244	48	-	48
IMMOBILIENFONDS	13	36	28	413	409	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	448	271	182	2502	2487	-	107	324	163	-	171
PRIVATE HAUSHALTE	16238	14680	2418	23621	22917	1418	14179	1218	631	-	24
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	131	168	246	1964	1933	1	2	-	3819	15	3944
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	19189	18759	4960	57157	55040	3503	15530	2033	6821	15	6397

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	38986	38183	5228	47897	46950	3849	37716	-	1705	-	1077
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	30983	30647	3713	30918	30647	3208	30792	-	297	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	6966	6290	884	8339	7771	561	6707	-	332	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	192	191	24	206	204	4	188	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	823	1036	581	8309	8205	76	29	-	9	-	-
WOHNHEIME	22	19	26	125	123	-	-	-	1067	-	1077
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	5	4	9	-	-	-	-	-	541	-	541
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	8	7	10	115	113	-	-	-	230	-	230
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	8	8	7	10	10	-	-	-	293	-	303
SONSTIGE GRUPPEN	1	-	0	-	-	-	-	-	3	-	3
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	34426	33668	4159	35583	34830	3247	34297	-	65	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	7916	-	695	7936	7265	271	-	7936	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	9	6	1	15	8	2	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	46911	38189	5924	55848	54223	4122	37717	7936	1705	-	1077
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	612	485	71	609	593	42	498	101	27	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	51	35	6	52	51	6	35	14	3	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	561	450	65	557	542	36	463	87	24	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1800	1493	208	1824	1808	226	1501	277	47	-	-

B. BAUHERREN

OFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	27	23	10	161	154	3	8	3	74	-	74
DAVON:	4312	2180	693	8115	7978	99	1853	2310	137	-	137
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1762	932	279	3305	3226	71	786	900	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1815	1011	278	3126	3088	28	926	848	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	5	11	14	201	201	-	1	1	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	730	226	122	1483	1463	-	140	561	137	-	137
PRIVATE HAUSHALTE	42541	35951	5190	47386	45909	4019	35852	5622	719	-	84
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	31	35	29	186	182	1	4	1	775	-	782
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	46911	38189	5922	55848	54223	4122	37717	7936	1705	-	1077

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	30127	29817	4142	38587	37929	2980	29102	-	467	-	379
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	24510	24351	2933	24536	24351	2519	24412	-	41	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	4650	4289	618	5945	5577	383	4514	-	48	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	153	152	19	162	160	2	149	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	807	1019	564	7938	7835	76	27	-	6	-	-
WOHNHEIME	7	-	8	6	6	-	-	-	372	-	379
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	2	2	2	-	-	-	-	-	100	-	100
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

## 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1977

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN						SONST.GEOERD. WOHNEINHEITEN		HEIM- ZE (BET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT					
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL			1 000 m <sup>2</sup>		ANZAHL							
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES												
AELTERE MENSCHEN SONSTIGE GRUPPEN	4 1	4 -	6 0	6 -	6 -	- -	- -	- -	269 3	- -	276 3	
VON DEN WOHNGBAEUEDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	25954	25491	3138	26935	26461	2399	25850	-	14	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	6592	.	572	6611	5957	254	.	6611	-	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	8	6	1	14	8	2	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	36727	29823	4715	45212	43894	3236	29102	6611	467	-	379	
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	236 25 211 873	182 16 166 723	27 3 24 103	241 27 214 909	240 27 213 903	21 1 20 127	180 15 165 720	52 9 43 145	2 - 2 13	- - - -	- - - -	
B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN DAVON:	18 3025	15 1509	2 553	40 6683	33 6546	2 82	4 1188	3 1693	- 137	- -	- 137	
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1427	804	238	2860	2781	68	663	693	-	-	-	
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	944	505	186	2220	2182	14	421	482	-	-	-	
IMMOBILIENFONDS	5	11	14	201	201	-	1	1	-	-	-	
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	649	189	115	1402	1382	-	103	517	137	-	137	
PRIVATE HAUSHALTE	33662	28273	4139	38311	37139	3151	27906	4914	98	-	3	
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	22	26	19	178	176	1	4	1	232	-	239	
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	36727	29823	4713	45212	43894	3236	29102	6611	467	-	379	
S C H L E S W I G - H O L S T E I N												
FOERDERUNG INSGESAMT												
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2284	2466	353	3573	3524	436	2288	-	189	15	213	
DAVON:												
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1905	1949	221	1949	1949	302	1898	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	62	60	7	67	66	3	61	-	4	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	258	329	33	329	329	16	329	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	53 6	122 6	83 9	1226 2	1178 2	114 1	- -	- -	4 181	- 15	- 213	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	109	.	11	120	120	38	.	120	-	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	4	3	0	5	4	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2397	2469	364	3698	3648	474	2288	120	189	15	213	
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG												
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	897	1067	175	1839	1790	190	922	-	183	15	210	
DAVON:												
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	581	625	71	625	625	106	577	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	18	16	2	21	20	1	17	-	4	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	257	328	33	328	328	16	328	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	36 5	92 6	60 9	863 2	815 2	66 1	- -	- -	1 178	- 15	- 210	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	33	.	3	33	33	16	.	33	-	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	3	2	0	4	3	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	933	1069	178	1876	1826	206	922	33	183	15	210	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)												
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1387	1399	178	1734	1734	246	1366	-	6	-	3	
DAVON:												
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1324	1324	150	1324	1324	196	1321	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	44	44	5	46	46	2	44	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	17 1	30 -	23 0	363 -	363 -	48 -	- -	- -	3 3	- -	- 3	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	76	.	8	87	87	22	.	87	-	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1464	1400	186	1822	1822	268	1366	87	6	-	3	

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1977

GEBÄUDEART  BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONST. GEFÖRD. WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLÄT- ZE (BET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1 000 m <sup>2</sup>	ANZAHL							
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES											
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1382	1393	175	1680	1680	246	1364	-	6	-	3
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1322	1322	150	1322	1322	196	1319	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	44	44	5	46	46	2	44	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	14	26	20	311	311	48	-	-	3	-	-
WOHNHEIME	1	-	0	-	-	-	-	-	3	-	3
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	76	.	8	87	87	22	.	87	-	-	-
	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1459	1394	183	1768	1768	268	1364	87	6	-	3
H A M B U R G											
FÖRDERUNG INSGESAMT											
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	861	1007	291	3610	3600	733	758	-	224	-	195
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	765	735	79	744	735	37	726	-	29	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	24	23	4	47	46	-	32	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	69	244	194	2681	2681	696	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	5	14	138	138	-	-	-	195	-	195
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	1223	.	109	1228	1224	1	.	1228	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2084	1007	400	4838	4824	734	758	1228	224	-	195
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	572	714	257	3273	3263	733	478	-	224	-	195
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	479	449	49	458	449	37	446	-	29	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	24	23	4	47	46	-	32	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	66	237	190	2630	2630	696	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	5	14	138	138	-	-	-	195	-	195
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	496	.	45	501	497	1	.	501	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1068	714	302	3774	3760	734	478	501	224	-	195
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)											
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	289	293	34	337	337	-	280	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	286	286	30	286	286	-	280	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	3	7	4	51	51	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	727	.	64	727	727	-	.	727	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1016	293	98	1064	1064	-	280	727	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES											
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	281	285	33	329	329	-	272	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	278	278	29	278	278	-	272	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	3	7	4	51	51	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	713	.	62	713	713	-	.	713	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	994	285	95	1042	1042	-	272	713	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1977

GEBAEUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONST. GEOERD. WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN						
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1 000 m <sup>2</sup>	ANZAHL							

N I E D E R S A C H S E N

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4161	4131	672	6770	6515	226	3992	-	451	-	443
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	3616	3611	435	3642	3611	222	3558	-	7	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	222	50	26	237	61	4	219	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	215	215	26	215	215	-	215	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	100	247	176	2669	2621	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	8	8	9	7	7	-	-	-	443	-	443
WOHNGBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUE	401	.	34	401	401	-	.	401	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4562	4131	706	7171	6916	226	3992	401	451	-	443

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	778	854	183	2071	2021	36	668	-	150	-	149
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	551	560	74	562	560	35	504	-	1	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	14	6	2	17	9	1	15	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	149	149	18	149	149	-	149	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	61	136	86	1342	1302	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	3	3	1	1	-	-	-	149	-	149
WOHNGBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUE	10	.	1	10	10	-	.	10	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	788	854	184	2081	2031	36	668	10	150	-	149

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3383	3277	489	4699	4494	190	3324	-	301	-	294
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	3065	3051	361	3080	3051	187	3054	-	6	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	208	44	24	220	52	3	204	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	66	66	8	66	66	-	66	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	39	111	90	1327	1319	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	5	5	6	6	6	-	-	-	294	-	294
WOHNGBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUE	391	.	33	391	391	-	.	391	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3774	3277	522	5090	4885	190	3324	391	301	-	294

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3361	3264	486	4677	4481	190	3303	-	300	-	294
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	3054	3044	359	3069	3044	187	3044	-	5	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	203	44	24	215	52	3	199	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	60	60	7	60	60	-	60	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	39	111	90	1327	1319	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	5	5	6	6	6	-	-	-	294	-	294
WOHNGBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUE	390	.	32	390	390	-	.	390	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3751	3264	518	5067	4871	190	3303	390	300	-	294

B R E M E N

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	681	698	146	1771	1671	6	650	-	93	-	143
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	644	635	68	644	635	6	644	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	6	6	1	10	10	-	6	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	27	52	67	971	881	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	5	10	146	145	-	-	-	93	-	143
WOHNGBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUE	132	.	10	132	-	-	.	132	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	813	698	156	1903	1671	6	650	132	93	-	143

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1977

GEBAEUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDERT E WOHNUNGEN				SONST. GEOFERD.		HEIM- ZE (BET- TEN)		
				INS- GESAMT	DARUNTER		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	WOHNEINHEITEN			
					IN NEUBAUTEN				ZU- SAMMEN		DARUNTER	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL			1 000 m <sup>2</sup>		ANZAHL							

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	361	384	110	1400	1338	6	337	-	93	-	143
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	331	327	35	331	327	6	331	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	6	6	1	10	10	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	20	46	64	913	856	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	5	10	146	145	-	-	-	93	-	143
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBAEUDE	71	-	5	71	-	-	-	71	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	432	384	115	1471	1338	6	337	71	93	-	143

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	320	314	36	371	333	-	313	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	313	308	33	313	308	-	313	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	7	6	3	58	25	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBAEUDE	61	-	5	61	-	-	-	61	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	381	314	41	432	333	-	313	61	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	272	266	32	323	285	-	265	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	265	260	29	265	260	-	265	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	7	6	3	58	25	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBAEUDE	57	-	4	57	-	-	-	57	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	329	266	36	380	285	-	265	57	-	-	-

N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	16739	17677	3328	35544	35359	797	15196	-	3800	-	3800
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	12791	12955	1588	12978	12955	390	12850	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2029	2025	283	2885	2881	77	1899	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	435	435	59	468	468	9	433	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1423	2211	1282	19162	19006	321	14	-	-	-	-
WOHNHEIME	61	51	116	51	49	-	-	-	3800	-	3800
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBAEUDE	2689	-	243	2733	2731	1	-	2733	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	19428	17677	3571	38277	38090	798	15196	2733	3800	-	3800

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6691	7497	1833	20717	20536	444	5850	-	3259	-	3259
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5012	5176	659	5197	5176	126	5106	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	434	432	59	554	552	14	418	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	316	316	44	336	336	5	316	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	873	1526	965	14579	14423	299	10	-	-	-	-
WOHNHEIME	56	47	106	51	49	-	-	-	3259	-	3259
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBAEUDE	491	-	51	535	534	-	-	535	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7182	7497	1884	21252	21070	444	5850	535	3259	-	3259

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1977

GEBÄUDEART  BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONST. GEFÖRDERTE WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	ZU- SAMMEN	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1 000 m <sup>2</sup>		ANZAHL						
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)											
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	10048	10180	1494	14827	14823	353	9346	-	541	-	541
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	7779	7779	929	7781	7779	264	7744	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1595	1593	224	2331	2329	43	1481	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	119	119	15	132	132	4	117	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	550	685	317	4583	4583	22	4	-	-	-	-
WOHNHEIME	5	4	9	-	-	-	-	-	541	-	541
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2198	.	192	2198	2197	1	.	2198	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	12246	10180	1686	17025	17020	354	9346	2198	541	-	541
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES											
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	8031	8163	1229	12428	12425	252	7358	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	6185	6185	736	6187	6185	182	6151	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1218	1217	171	1784	1783	46	1120	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	86	86	11	94	94	2	84	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	542	675	311	4363	4363	22	3	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1954	.	170	1954	1953	1	.	1954	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	9985	8163	1399	14382	14378	253	7358	1954	-	-	-
H E S S E N											
FÖRDERUNG INSGESAMT											
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4059	3974	684	6954	6762	593	3867	-	354	-	423
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3140	3105	388	3140	3105	509	3139	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	704	672	108	1089	1044	82	702	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	10	10	1	11	11	-	10	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	199	176	177	2700	2588	2	16	-	-	-	-
WOHNHEIME	6	11	10	14	14	-	-	-	354	-	423
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	437	.	41	469	469	-	.	469	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4496	3974	725	7423	7231	593	3867	469	354	-	423
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	600	571	187	2483	2363	66	458	-	279	-	341
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	369	360	47	369	360	60	369	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	79	70	14	153	138	4	77	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	10	10	1	11	11	-	10	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	137	121	117	1936	1840	2	2	-	-	-	-
WOHNHEIME	5	10	8	14	14	-	-	-	279	-	341
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	12	.	3	44	44	-	.	44	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	612	571	190	2527	2407	66	458	44	279	-	341
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)											
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3458	3402	495	4439	4367	527	3409	-	75	-	82
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2771	2745	341	2771	2745	449	2770	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	625	602	94	936	906	78	625	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	61	54	58	732	716	-	14	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	2	-	-	-	-	-	75	-	82
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	425	.	38	425	425	-	.	425	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3883	3402	533	4864	4792	527	3409	425	75	-	82

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

GEBÄUDEART  BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLÄECHE	GEOERDERT E WOH NUNGEN					SONST. GEOERD.		HEIM- FLÄET- ZE (BET- TEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			WOHNEINHEITEN			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BÄUDE-	EIGEN-	ZU-	DARUNTER	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	EIGEN- TUEMER GENUTZT	WOHNUN- GEN			
ANZAHL			1 000 m <sup>2</sup>		ANZAHL						
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES											
WOHNGEBAEUE OHNE EIGENTUMSWOH NUNGEN	3275	3226	469	4230	4165	504	3226	-	75	-	82
DAVON:											
WOHNGEBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	2619	2599	321	2619	2599	428	2618	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	596	573	90	900	870	76	595	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	59	53	56	711	696	-	13	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	2	-	-	-	-	-	75	-	82
WOHNGEBAEUE MIT EIGENTUMSWOH NUNGEN NICHTWOHNGEBAEUE	422	.	38	422	422	-	.	422	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3697	3226	507	4652	4587	504	3226	422	75	-	82
R H E I N L A N D - P F A L Z											
FÖRDERUNG INSGESAMT											
WOHNGEBAEUE OHNE EIGENTUMSWOH NUNGEN	4268	4019	679	6654	6365	513	4025	-	195	-	195
DAVON:											
WOHNGEBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	3302	3144	403	3302	3144	453	3231	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	783	701	112	1112	1010	60	780	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	20	19	3	22	20	20	14	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	160	153	155	2214	2191	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	2	6	4	-	-	-	-	195	-	195
WOHNGEBAEUE MIT EIGENTUMSWOH NUNGEN NICHTWOHNGEBAEUE	670	.	57	672	1	-	.	672	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4938	4019	736	7326	6366	513	4025	672	195	-	195
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG											
WOHNGEBAEUE OHNE EIGENTUMSWOH NUNGEN	1766	1632	326	3504	3343	192	1609	-	195	-	195
DAVON:											
WOHNGEBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	1364	1259	160	1364	1259	173	1319	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	283	258	36	358	322	19	280	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	14	14	2	15	15	-	10	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	102	99	122	1763	1747	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	2	6	4	-	-	-	-	195	-	195
WOHNGEBAEUE MIT EIGENTUMSWOH NUNGEN NICHTWOHNGEBAEUE	74	.	7	74	-	-	.	74	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1840	1632	333	3578	3343	192	1609	74	195	-	195
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)											
WOHNGEBAEUE OHNE EIGENTUMSWOH NUNGEN	2502	2387	353	3150	3022	321	2416	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	1938	1885	243	1938	1885	280	1912	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	500	443	76	754	688	41	500	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	6	5	1	7	5	-	4	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	58	54	33	451	444	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT EIGENTUMSWOH NUNGEN NICHTWOHNGEBAEUE	596	.	50	598	1	-	.	598	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3098	2387	403	3748	3023	321	2416	598	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES											
WOHNGEBAEUE OHNE EIGENTUMSWOH NUNGEN	2494	2381	346	3064	2938	321	2409	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	1935	1883	243	1935	1883	280	1909	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	497	441	75	749	684	41	496	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	6	5	1	7	5	-	4	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	56	52	27	373	366	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUE MIT EIGENTUMSWOH NUNGEN NICHTWOHNGEBAEUE	589	.	49	591	1	-	.	591	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	3083	2381	395	3655	2939	321	2409	591	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

GEBAEUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHEN	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONST. GEOERD.		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)			
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT		EIGEN- WOHNUN- GEN	WOHNHEIMHEITEN	
					IN NEUBAUTEN		ZU- SAMMEN						FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	DARUNTER
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU								
ANZAHL			1 000 m <sup>2</sup>	ANZAHL										
B A D E N - W U E R T T E M B E R G														
FOERDERUNG INSGESAMT														
WOHNGBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	13010	12274	1755	15413	14658	1695	12473	-	1837	-	802			
DAVON:														
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	9307	8996	1132	9121	8996	1335	9120	-	586	-	-			
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	3514	3036	398	3376	3076	337	3339	-	491	-	-			
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-			
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	160	214	182	2557	2229	23	13	-	7	-	-			
WOHNHEIME	28	27	43	358	356	-	-	-	753	-	802			
WOHNGBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2369	.	222	2443	2431	39	.	2443	-	-	-			
NICHTWOHNGBAEUE	3	1	0	3	1	-	1	-	-	-	-			
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	15382	12275	1977	17859	17090	1734	12474	2443	1837	-	802			
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG														
WOHNGBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2063	1891	442	4438	4020	279	1801	-	1055	-	645			
DAVON:														
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	1397	1273	176	1312	1273	219	1312	-	295	-	-			
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	532	423	63	491	429	39	486	-	160	-	-			
KLEINSIEDLERSTELLEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-			
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	115	176	169	2395	2078	21	2	-	1	-	-			
WOHNHEIME	18	18	34	239	239	-	-	-	599	-	645			
WOHNGBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	283	.	31	350	349	15	.	350	-	-	-			
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2346	1891	473	4788	4369	294	1801	350	1055	-	645			
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)														
WOHNGBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	10947	10383	1313	10975	10638	1416	10672	-	782	-	157			
DAVON:														
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	7910	7723	956	7809	7723	1116	7808	-	291	-	-			
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2982	2613	335	2885	2647	298	2853	-	331	-	-			
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	45	38	13	162	151	2	11	-	6	-	-			
WOHNHEIME	10	9	9	119	117	-	-	-	154	-	157			
WOHNGBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2086	.	191	2093	2082	24	.	2093	-	-	-			
NICHTWOHNGBAEUE	3	1	0	3	1	-	1	-	-	-	-			
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	13036	10384	1504	13071	12721	1440	10673	2093	782	-	157			
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES														
WOHNGBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4396	4308	538	4510	4443	678	4332	-	86	-	-			
DAVON:														
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	3270	3249	398	3260	3249	537	3259	-	36	-	-			
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1082	1021	127	1088	1043	139	1062	-	47	-	-			
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	44	38	13	162	151	2	11	-	3	-	-			
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNGBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1038	.	95	1044	1039	7	.	1044	-	-	-			
NICHTWOHNGBAEUE	2	1	0	2	1	-	-	-	-	-	-			
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	5436	4309	633	5556	5483	685	4332	1044	86	-	-			
B A Y E R N														
FOERDERUNG INSGESAMT														
WOHNGBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7445	7399	1152	10731	10402	961	7227	-	1085	-	1085			
DAVON:														
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	6232	6096	749	6240	6096	711	6231	-	-	-	-			
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1022	958	122	1079	1012	64	996	-	-	-	-			
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	170	333	238	3412	3294	186	-	-	-	-	-			
WOHNHEIME	21	12	43	-	-	-	-	-	1085	-	1085			
WOHNGBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1415	.	124	1453	1452	240	.	1453	-	-	-			
NICHTWOHNGBAEUE	19	15	3	32	24	3	-	-	-	-	-			
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	8879	7414	1279	12216	11878	1204	7227	1453	1085	-	1085			

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1977

GEBAEUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOERDERTE WOHNUNGEN			SONST.GEOERD.		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	
					DARUNTER			WOHNEINHEITEN			
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE-	EIGEN-	ZU-		DARUNTER
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	WOHNUN- GEN			
ANZAHL		1 000 m <sup>2</sup>		ANZAHL							
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2258	2330	519	5254	5060	357	2088	-	1085	-	1085
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1838	1770	226	1845	1770	164	1841	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	251	242	30	262	253	11	247	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	148	306	220	3147	3037	182	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	21	12	43	-	-	-	-	-	1085	-	1085
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	255	.	25	293	293	22	.	293	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	14	11	2	21	18	1	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2527	2341	546	5568	5371	380	2088	293	1085	-	1085
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5187	5069	633	5477	5342	604	5139	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4394	4326	523	4395	4326	547	4390	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	771	716	92	817	759	53	749	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	22	27	18	265	257	4	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1160	.	99	1160	1159	218	.	1160	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	5	4	1	11	6	2	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	6352	5073	733	6648	6507	824	5139	1160	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5187	5069	633	5477	5342	604	5139	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4394	4326	523	4395	4326	547	4390	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	771	716	92	817	759	53	749	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	22	27	18	265	257	4	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1160	.	99	1160	1159	218	.	1160	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	5	4	1	11	6	2	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	6352	5073	733	6648	6507	824	5139	1160	-	-	-
S A A R L A N D											
FOERDERUNG INSGESAMT											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1809	1768	227	1962	1906	110	1758	-	117	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1407	1425	173	1427	1425	96	1390	-	47	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	364	307	46	437	405	14	339	-	70	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	28	28	3	28	28	-	28	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	9	8	4	62	48	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	-	1	8	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	146	.	11	146	146	6	.	146	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1955	1768	238	2108	2052	116	1758	146	117	-	-
DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG											
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	608	575	73	623	588	22	563	-	117	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	437	456	54	457	456	19	420	-	47	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	139	88	14	114	88	3	114	-	70	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	28	28	3	28	28	-	28	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	3	3	1	16	16	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	-	1	8	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	6	.	1	6	6	-	.	6	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	614	575	74	629	594	22	563	6	117	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

## 1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1977

GEBÄUDEART  BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOERDETE WOHNUNGEN			SONST. GEOERD. WOHNHEINHEITEN		HEIM- ZE (BET- TEN)				
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN		EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU								
ANZAHL			1 000 m <sup>2</sup>	ANZAHL										
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)														
WOHNGBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1201	1193	154	1339	1318	88	1195	-	-	-				
DAVON:														
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	970	969	119	970	969	77	970	-	-	-				
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	225	219	32	323	317	11	225	-	-	-				
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	6	5	3	46	32	-	-	-	-	-				
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
WOHNGBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	140	.	10	140	140	6	.	140	-	-				
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1341	1193	164	1479	1458	94	1195	140	-	-				
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES														
WOHNGBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1199	1191	154	1335	1314	88	1193	-	-	-				
DAVON:														
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	970	969	119	970	969	77	970	-	-	-				
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	223	217	32	319	313	11	223	-	-	-				
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	6	5	3	46	32	-	-	-	-	-				
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
WOHNGBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	140	.	10	140	140	6	.	140	-	-				
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1339	1191	164	1475	1454	94	1193	140	-	-				
BERLIN (WEST)														
FÖRDERUNG INSGESAMT														
WOHNGBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1056	1517	725	10046	9357	1221	1012	-	181	-				
DAVON:														
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	803	986	110	993	986	367	958	-	4	-				
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	42	44	6	75	75	41	54	-	2	-				
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	199	467	554	7737	7055	540	-	-	-	-				
WOHNHEIME	12	20	55	1241	1241	273	-	-	175	-				
WOHNGBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	111	.	15	172	172	6	.	172	-	-				
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1167	1517	740	10218	9529	1227	1012	172	181	-				
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG														
WOHNGBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	792	1231	676	9497	8815	1117	756	-	181	-				
DAVON:														
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	570	735	82	742	735	275	728	-	4	-				
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	26	28	4	48	48	29	28	-	2	-				
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	184	448	535	7466	6791	540	-	-	-	-				
WOHNHEIME	12	20	55	1241	1241	273	-	-	175	-				
WOHNGBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	55	.	10	116	116	6	.	116	-	-				
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	847	1231	686	9613	8931	1123	756	116	181	-				
2. FÖRDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)														
WOHNGBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	264	286	49	549	542	104	256	-	-	-				
DAVON:														
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG 1)	233	251	28	251	251	92	230	-	-	-				
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	16	16	2	27	27	12	26	-	-	-				
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
WOHNGBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	15	19	19	271	264	-	-	-	-	-				
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
WOHNGBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	56	.	5	56	56	-	.	56	-	-				
NICHTWOHNGBAEUE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	320	286	54	605	598	104	256	56	-	-				

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1977

GEBAEUDEART  BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOFERDERT E WOHNUNGEN			SONST. GEOFERD. WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN			

ANZAHL 1 000 m<sup>2</sup> ANZAHL

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	249	271	47	534	527	97	241	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	218	236	26	236	236	85	215	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	16	16	2	27	27	12	26	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	15	19	19	271	264	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	53	.	5	53	53	-	.	53	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	302	271	52	587	580	97	241	53	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

2 GEOFERDERT E WOHNUNGEN NACH FOERDERUNGSART UND ZWECKBINDUNG 1977

FOERDERUNGSART  ZWECKBINDUNG	GEOFERDERT E WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON GEOFERDERT IM				
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER		DARUNTER
				REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	1. FOERDE- RUNGSWEG

ANZAHL

BUNDES GEBIET

A. FOERDERUNGSART

FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	5930	5726	204	-	-	-
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	66028	11556	54472	44283	-	-
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFOERDERUNG)	41079	39875	1172	929	32	-
ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	113037	57157	55848	45212	32	24

B. ZWECKBINDUNG

ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER						
JUNGE EHEPAARE	11829	3593	8236	4016	-	-
KINDERREICHE FAMILIEN	13144	11198	1946	1468	-	-
DARUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN						
FAMILIENHEIMEN	10399	8932	1467	1043	-	-
AELTERE MENSCHEN	8922	8654	268	160	-	-
LAG-BERECHTIGTE	640	517	117	78	6	-
DARUNTER:						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN						
FAMILIENHEIMEN	363	276	87	59	-	-
SCHWERBEHINDERTE	2998	2385	613	406	-	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUS SIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LAENDERN	8293	8180	93	4	20	-
BESCHAEFTE IN DER LANDWIRTSCHAFT	35	33	2	1	-	-
AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER	810	805	5	-	-	-
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMT WIRTSCHAFTSBETRIEBE	425	344	81	3	-	-

3 GEFORDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLAECHE NACH DER RAUMZAHL 1977

3.1 WOHN-EINHEITEN

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN							SONST. GEFOER- DERTE WOHN- EIN- HEITEN	
	INSGESAMT	DAVON MIT							
		1	2	3	4	5	6		7 U.MEHR
		WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							
ANZAHL									

BUNDES GEBIET

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	103028	366	9581	17375	20410	23725	18673	12898	8526
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	44180	8	57	263	2649	14919	15046	11238	673
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	10414	28	341	1188	1532	3283	2762	1280	568
KLEINSIEDLERSTELLEN	1074	-	8	26	42	234	417	347	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	45391	264	7620	15673	16128	5242	443	21	11
WOHNHEIME	1969	66	1555	225	59	47	5	12	7274
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	9969	44	282	1360	3903	3410	812	158	-
NICHTWOHNGBAEUDE	40	-	5	5	11	12	5	1	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	113037	410	9869	18740	24324	27147	19490	13057	8526

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	55099	231	8258	13015	13866	9184	5566	4979	6821
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	13262	4	33	145	578	3930	4299	4273	376
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2075	7	88	207	185	594	609	385	236
KLEINSIEDLERSTELLEN	868	-	8	13	30	177	346	294	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	37050	154	6689	12433	13016	4436	307	15	2
WOHNHEIME	1844	66	1440	217	57	47	5	12	6207
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2033	7	71	254	623	843	193	42	-
NICHTWOHNGBAEUDE	25	-	2	3	8	7	4	1	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	57157	238	8331	13272	14497	10034	5763	5022	6821

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	47897	135	1323	4348	6528	14537	13107	7919	1705
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	30918	4	24	118	2071	10989	10747	6965	297
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	8339	21	253	981	1347	2689	2153	895	332
KLEINSIEDLERSTELLEN	206	-	-	13	12	57	71	53	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	8309	110	931	3228	3096	802	136	6	9
WOHNHEIME	125	-	115	8	2	-	-	-	1064
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	7936	37	211	1106	3280	2567	619	116	-
NICHTWOHNGBAEUDE	15	-	4	2	3	5	1	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	55848	172	1538	5456	9811	17109	13727	8035	1705

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	38587	92	1137	3969	5756	11701	9780	6152	467
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	24536	4	20	97	1736	9005	8201	5473	41
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	5945	21	215	813	1013	1855	1393	635	48
KLEINSIEDLERSTELLEN	162	-	-	9	10	49	56	38	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	7938	67	902	3044	2997	792	130	6	6
WOHNHEIME	6	-	-	6	-	-	-	-	372
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	6611*	36	198	981	2792	2051	463	90	-
NICHTWOHNGBAEUDE	14	-	4	1	3	5	1	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	45212	128	1339	4951	8551	13757	10244	6242	467

FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN	3698	37	185	400	698	1151	857	370	189
HAMBURG	4838	38	374	761	1505	1853	253	54	224
NIEDERSACHSEN	7171	3	432	1251	971	1483	1571	1460	451
BREMEN	1903	62	157	453	394	622	189	26	93
NORDRHEIN-WESTFALEN	38277	112	4031	7799	9565	6856	5335	4579	3800
HESSEN	7423	35	415	1494	1527	2081	1163	708	354
RHEINLAND-PFALZ	7326	96	346	1118	1503	2351	1311	601	195
BADEN-WUERTEMBERG	17859	10	586	1264	2702	5655	5235	2407	1837
BAYERN	12216	2	322	1472	2317	2998	2546	2559	1085
SAARLAND	2108	14	30	146	212	626	806	274	117
BERLIN (WEST)	10218	1	2991	2582	2930	1471	224	19	181

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

## 3 GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLAECHE NACH DER RAUMZAHL 1977

## 3.2 WOHNFLAECHE

GEBAEUDEART	WOHNFLAECHE DER								SONST. GEFOER- DERTEN WOHN- EIN- HEITEN
	WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON IN WOHNUNGEN MIT							
		1	2	3	4	5	6	7 U.MEHR	
		WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							
1 000 m <sup>2</sup>									

## BUNDES GEBIET

## FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	9749	11	422	1035	1693	2495	2263	1830	252
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5334	0	1	16	255	1629	1835	1598	15
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1099	0	16	77	137	355	335	179	12
KLEINSIEDLERSTELLEN	122	-	0	2	4	23	45	48	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	3108	9	344	929	1293	484	47	2	0
WOHNHEIME	86	2	61	11	4	4	1	3	217
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	868	1	12	85	323	335	90	22	-
NICHTWOHNGBAEUDE	3	-	0	0	1	2	0	0	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	10620	12	434	1120	2017	2832	2353	1852	252

## DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4563	7	365	767	1127	919	666	712	215
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1627	0	1	8	57	427	522	612	8
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	224	0	4	13	16	64	73	54	4
KLEINSIEDLERSTELLEN	100	-	0	1	3	17	38	41	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2529	5	302	734	1047	407	32	2	0
WOHNHEIME	83	2	58	11	4	4	1	3	203
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	179	0	3	15	52	81	21	7	-
NICHTWOHNGBAEUDE	2	-	0	0	1	1	0	0	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4744	7	368	782	1180	1001	687	719	215

## 2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5181	4	57	266	565	1575	1597	1117	37
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3706	0	0	8	198	1202	1313	985	7
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	874	0	12	63	121	291	262	125	8
KLEINSIEDLERSTELLEN	22	-	-	1	1	5	8	7	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	576	4	42	194	245	77	14	0	0
WOHNHEIME	3	-	3	0	0	-	-	-	22
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	687	1	8	71	271	253	68	15	-
NICHTWOHNGBAEUDE	1	-	0	0	0	1	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	5869	5	65	337	836	1829	1665	1132	37

## REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4128	3	51	251	497	1269	1192	865	9
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2931	0	0	7	166	986	1001	771	1
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	616	0	10	53	91	202	171	89	1
KLEINSIEDLERSTELLEN	18	-	-	1	1	5	6	5	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	563	3	41	190	239	76	14	0	0
WOHNHEIME	0	-	-	0	-	-	-	-	7
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	567	1	8	62	230	203	51	12	-
NICHTWOHNGBAEUDE	1	-	0	0	0	1	0	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4696	4	59	313	727	1473	1243	877	9

## FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN	352	1	9	22	56	118	98	48	9
HAMBURG	389	1	17	44	118	173	29	7	8
NIEDERSACHSEN	691	0	20	74	76	142	177	202	8
BREMEN	153	2	7	24	32	62	22	4	3
NORDRHEIN-WESTFALEN	3461	4	185	474	782	216	641	659	111
HESSEN	717	1	20	85	128	231	149	103	9
RHEINLAND-PFALZ	728	3	17	68	123	265	167	85	4
BADEN-WUERTTEMBERG	1922	0	23	75	230	608	640	346	51
BAYERN	1236	0	10	85	184	298	300	359	43
SAARLAND	234	0	0	8	19	69	101	37	2
BERLIN (WEST)	737	0	126	161	269	150	29	2	4

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

## 4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1977

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHÜESSE	DAVON			ZINSZU- SCHÜESSE	
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG				ANNUITÄTSHILFEN				
						INSGESAMT	DAVON ZUR			
							ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG		
1 000 DM										
BUNDESGEBIET										
FÖRDERUNG INSGESAMT										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1868875	16994	394521	236933	86594	48751	25087	23663	22241	
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	542590	6166	157525	109783	35384	1029	612	417	11328	
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	68795	720	28058	20546	3135	311	191	120	4065	
KLEINSIEDLERSTELLEN	42992	190	4241	2402	1760	51	38	13	28	
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1013605	5590	194324	96209	44769	47165	24103	23061	6181	
WOHNHEIME	200893	4328	10373	7993	1546	195	143	52	€ 39	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	65754	11496	30362	24510	3239	315	145	170	2298	
NICHTWOHNGEBÄUDE	996	-	114	50	63	-	-	-	1	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1935625	28490	424997	261493	89896	49066	25232	23833	24540	
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1868755	-	241957	96312	84272	47913	24455	23457	13459	
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	542590	-	54116	13658	34581	678	355	323	5198	
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	68795	-	5441	542	3076	239	138	101	1584	
KLEINSIEDLERSTELLEN	42992	-	3515	1678	1758	51	38	13	28	
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1013485	-	169157	72916	43311	46750	23781	22968	6180	
WOHNHEIME	200893	-	9728	7518	1546	195	143	52	469	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	65754	-	6892	2705	3072	303	136	167	812	
NICHTWOHNGEBÄUDE	996	-	72	9	63	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1935505 3)	-	248921	99026	87407	48216	24591	23624	14271	
DAVON: FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	384864	-	-	-	-	-	-	-	-	
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	22200	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	9752	-	-	-	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	1390	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	262411	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	89111	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	4766	-	-	-	-	-	-	-	-	
NICHTWOHNGEBÄUDE	16	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	389646	-	-	-	-	-	-	-	-	
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	872	-	97042	55921	16090	24909	11204	13703	122	
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	808	-	8581	6933	1411	178	104	73	59	
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	61	-	625	356	75	184	102	81	10	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	3	-	85640	46455	14604	24547	10998	13549	34	
WOHNHEIME	-	-	2196	2177	-	-	-	-	19	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	66	-	1558	946	423	132	65	67	57	
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	938	-	98600	56867	16513	25041	11269	13770	179	
MISCHFÖRDERUNG										
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1483020	-	144918	40390	68184	23006	13251	9755	13337	
DAVON:										
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	519581	-	45537	6725	33171	501	251	250	5139	
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	58982	-	4817	185	3002	56	36	21	1574	
KLEINSIEDLERSTELLEN	41603	-	3515	1678	1758	51	38	13	28	
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	751072	-	83516	26460	28707	22203	12783	9419	6146	
WOHNHEIME	111782	-	7533	5342	1546	195	143	52	450	
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	60923	-	5332	1759	2649	170	71	99	754	
NICHTWOHNGEBÄUDE	979	-	72	9	63	-	-	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1544922	-	150322	42158	70896	23176	13322	9854	14091	

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.- 3) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

## 4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1977

GEBAEUDEART FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON			ZINSZU- SCHUESSE	
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG				ANNUITAETSHILFEN				
						INSGESAMT	DAVON ZUR			
							ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG		
1 000 DM										
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	16994	152365	140621	2322	639	486	153	8782	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	6166	103409	96125	803	351	257	94	6130	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	720	22617	20004	59	72	53	19	2481	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	190	726	724	2	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	5590	24968	23293	1458	216	176	40	1	
WOHNHEIME	-	4328	645	475	-	-	-	-	170	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	11496	23469	21804	167	12	9	3	1486	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	42	41	-	-	-	-	1	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	28490	175876	162466	2489	651	495	156	10269	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	6061	133768	131691	2077	-	-	-	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	4989	90028	89279	749	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	18159	18102	57	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	592	592	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	1072	24514	23243	1271	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	475	475	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	11060	21016	20865	151	-	-	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	41	41	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	17121	154825	152597	2228	-	-	-	-	
S C H L E S W I G - H O L S T E I N										
FOERDERUNG INSGESAMT	80397	404	14654	14586	-	67	67	-	1	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	80397	-	6064	6063	-	-	-	-	1	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	404	8590	8523	-	67	67	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	8470	8470	-	-	-	-	-	
H A M B U R G										
FOERDERUNG INSGESAMT	232884	17512	11662	7084	-	4578	4578	-	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	232884 3)	-	7851	3273	-	4578	4578	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	17512	3811	3811	-	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	17102	3807	3807	-	-	-	-	-	
N I E D E R S A C H S E N										
FOERDERUNG INSGESAMT	113045	743	24816	24777	39	-	-	-	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	113045	-	5135	5098	37	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	743	19681	19679	2	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	19676	19676	-	-	-	-	-	
B R E M E N										
FOERDERUNG INSGESAMT	22044	25	10388	1599	8789	-	-	-	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	22044	-	8808	26	8782	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	25	1580	1573	7	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	1407	1407	-	-	-	-	-	
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N										
FOERDERUNG INSGESAMT	695289	8042	160348	56162	62051	42133	18910	23222	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	695289	-	104026	34	61858	42133	18910	23222	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	8042	56321	56127	193	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	46568	46568	-	-	-	-	-	

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.- 3) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

## 4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1977

GEBAEUDEART  FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON						ZINSZU- SCHUESSE
				AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETSHILFEN			ZINSZU- SCHUESSE	
						INSGESAMT	DAVON ZUR			
							ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG		
1 000 DM										
H E S S E N										
FOERDERUNG INSGESAMT	118551	368	16031	13079	664	2288	1677	611	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	118431	-	2225	57	663	1505	1103	402	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	368	13607	13022	1	584	428	156	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	19	12995	12994	1	-	-	-	-	
R H E I N L A N D - P F A L Z										
FOERDERUNG INSGESAMT	144533	1276	17759	11705	-	-	-	-	6054	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	144533	-	6054	-	-	-	-	-	6054	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	1276	11705	11705	-	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	11705	11705	-	-	-	-	-	
B A D E N - W U E R T T E M B E R G										
FOERDERUNG INSGESAMT	193798	-	35791	17396	-	-	-	-	18395	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	193798	-	8126	-	-	-	-	-	8126	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	27665	17396	-	-	-	-	10269	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	17396	17396	-	-	-	-	-	
B A Y E R N										
FOERDERUNG INSGESAMT	281414	-	40971	24814	16067	-	-	-	90	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	281414	-	16157	-	16067	-	-	-	90	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	24814	24814	-	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	24814	24814	-	-	-	-	-	
S A A R L A N D										
FOERDERUNG INSGESAMT	17602	120	3951	3951	-	-	-	-	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	17602	-	3	3	-	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	120	3948	3948	-	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	3948	3948	-	-	-	-	-	
B E R L I N ( W E S T )										
FOERDERUNG INSGESAMT	36068	-	88626	86340	2286	-	-	-	-	
DARUNTER:										
1. FOERDERUNGSWEG	36068	-	84472	84472	-	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)	-	-	4154	1868	2286	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES	-	-	4039	1812	2227	-	-	-	-	

1) ERSTE JAHRESRATE.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1977

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			DARUNTER FUER				2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES		
			WOHNGBAEUDE 1) MIT		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	WOHNUNGEN				
			1 UND 2	3 UND MEHR						
1 000 DM										
B U N D E S G E B I E T 2)										
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL										
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	1935618	1935498	654375	1013485	65754	-	-	120		
DARUNTER:										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	81563	81563	78176	809	2582	-	-	-		
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	28489	-	-	-	-	28489	17121	-		
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	195623	174067	9740	122933	649	21492	13598	64		
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	2159730	2109565	664115	1136418	66403	49981	30719	184		
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE	3865052	2290442	606677	1447406	88350	1572252	1241974	2358		
SPARKASSEN	3252354	1434671	666992	677008	42228	1817683	1520166	-		
PRIVATVERSICHERUNGEN	588375	293721	80882	197988	5066	294654	253526	-		
SOZIALVERSICHERUNGEN	95672	40498	15344	13826	991	55174	48152	-		
BAUSPARKASSEN	2544964	494905	412086	38874	40990	2050059	1615767	-		
SONSTIGE GELDINSTITUTE	1162942	311601	173411	114603	13726	851341	652083	-		
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	11509359	4865838	1955392	2489705	191351	6641163	5331668	2358		
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:										
ANNUITAETSHILFEN	375904	364860	9241	351531	2183	9102	-	1942		
ZINZSUSCHUESSE	407887	202553	95362	88437	11846	205334	-	-		
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	189392	47755	34965	10068	2714	141615	101475	22		
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	10348	5564	4451	771	292	4784	2657	-		
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	150625	108864	15961	59497	354	41761	16156	-		
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	15669	13272	321	9599	158	2397	1527	-		
EIGENLEISTUNG	6218627	2089447	1064497	817609	77447	4128727	3163899	453		
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	307	-	-	-	-	307	75	-		
SONSTIGES	329132	157649	25449	67850	4734	171483	124735	-		
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	6913793	2422551	1145644	965394	85699	4490767	3410449	475		
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	20582882	9397954	3765151	4591517	343453	11181911	8772836	3017		
S C H L E S W I G - H O L S T E I N										
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL										
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	80397	80397	38167	39470	949	-	-	-		
DARUNTER:										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	4417	4417	4343	-	74	-	-	-		
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	404	-	-	-	-	404	-	-		
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	4412	4412	391	1481	-	-	-	-		
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	85213	84809	38558	40951	949	404	-	-		
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE	245082	121102	87879	24711	2374	123980	119464	-		
SPARKASSEN	77140	23425	17336	5458	464	53715	53715	-		
PRIVATVERSICHERUNGEN	15107	8890	3242	5500	148	6217	6217	-		
SOZIALVERSICHERUNGEN	10720	7610	802	6610	12	3110	3110	-		
BAUSPARKASSEN	58694	12275	11880	-	245	46419	46419	-		
SONSTIGE GELDINSTITUTE	15346	1806	743	960	103	13540	13540	-		
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	422089	175108	121882	43239	3346	246981	242465	-		
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:										
ANNUITAETSHILFEN	3395	-	-	-	-	3395	-	-		
ZINZSUSCHUESSE	40	40	40	-	-	-	-	-		
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	6728	1994	1934	-	53	4734	4734	-		
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	168	100	100	-	-	68	68	-		
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	6179	6091	1628	3011	-	88	65	-		
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	4725	3907	82	631	-	818	707	-		

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

## 5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1977

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE 1) MIT		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 UND 2	3 UND MEHR				
			WOHNUNGEN					
1 000 DM								
EIGENLEISTUNG	157375	62198	42976	14569	942	95177	94704	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	1766	488	223	45	23	1278	1273	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	176941	74778	46943	18256	1018	102163	101551	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	684243	334695	207383	102446	5313	349548	344016	-
H A M B U R G								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	232883	232883 2)	24654	172775	20615	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	2322	2322	1111	806	406	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	17512	-	-	-	-	17512	17102	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	726	693	290	281	122	33	21	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	251121	233576	24944	173056	20737	17545	17123	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	196741	120527	30394	59764	30369	76214	75785	-
SPARKASSEN	47656	22154	7716	3752	7507	25502	25364	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	29959	22623	3841	16857	1926	7336	7336	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	811	535	458	-	77	276	276	-
BAUSPARKASSEN	61436	30570	17199	-	13371	30866	30033	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	19103	14966	3067	10641	975	4137	3913	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	355706	211375	62675	91014	54225	144331	142707	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	54485	54485	1720	52765	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	4580	2701	710	1722	269	1879	1778	-
AUPRAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	224	23	23	-	-	201	201	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)								
MIETTERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	620	360	277	-	84	260	163	-
EIGENLEISTUNG	122	122	-	-	122	-	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	167695	112783	35535	48796	25114	54912	52306	-
SONSTIGES	7451	3121	1022	1182	917	4330	4202	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	180692	119110	37567	51700	26506	61582	58650	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	787519	564061	125186	315770	101468	223458	218480	-
N I E D E R S A C H S E N								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	113044	113044	52858	58192	537	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	5880	5880	5850	-	30	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	743	-	-	-	-	743	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	12751	6898	851	3447	-	5853	5796	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	126538	119942	53709	61639	537	6596	5796	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	170388	38220	25985	9236	48	132168	131717	-
SPARKASSEN	143096	32769	18752	13769	248	110327	110092	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	54701	24027	1844	22183	-	30674	30674	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	8661	2974	170	817	-	5687	5662	-
BAUSPARKASSEN	182817	10925	8502	2329	95	171892	171659	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	98226	17029	10314	6559	156	81197	80865	-

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLLIGTE BAUDARLEHEN, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1977

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	DAVON							1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER				2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	
			WOHNGEBAEUDE 1) MIT		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			1 UND 2	3 UND MEHR					
1 000 DM									
R H E I N L A N D - P F A L Z									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	144532	144532	69871	71372	2456	-	-	-	-
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	5041	5041	4959	-	83	-	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	1275	-	-	-	-	1275	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	7283	6873	189	5041	3	410	410	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	153090	151405	70060	76413	2459	1685	410	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	95455	42513	13010	28609	394	52942	52942	-	-
SPARKASSEN	297633	110085	83065	24009	2834	187548	186976	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	15896	9736	3423	6248	65	6160	6160	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	5414	2340	910	1430	-	3074	3074	-	-
BAUSPARKASSEN	169474	45558	41345	2580	1633	123916	119627	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	22900	11675	2180	8324	83	11225	11225	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	606772	221907	143933	71200	5009	384865	380004	-	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	76837	76837	37479	37793	1565	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	8856	1831	1793	-	38	7025	7025	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	315	183	183	-	-	132	132	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE									
MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	5074	4991	291	3748	15	83	47	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	22	22	22	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	429262	169386	123991	40385	2736	259876	257713	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	18380	9066	4241	1202	190	9314	7003	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	461909	185479	130521	45335	2979	276430	271920	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1221771	558791	344514	192948	10447	662980	652334	-	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G									
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	193797	193797	45564	128570	7793	-	-	-	-
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	13744	13744	13164	-	581	-	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	14399	8413	120	1805	12	5986	40	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	208196	202210	45684	130375	7805	5986	40	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL									
PFANDBRIEFINSTITUTE	468012	165196	71473	61081	12921	302816	63871	-	-
SPARKASSEN	361306	57320	36445	11752	4221	303986	155225	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	56313	7088	5076	1523	490	49225	26503	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	8609	1016	815	87	114	7593	4657	-	-
BAUSPARKASSEN	723237	76560	67657	2520	5859	646677	304168	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	457386	71563	51005	9680	4551	385823	196159	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2074863	378743	232471	86643	28156	1696120	750583	-	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	329896	124562	57514	50343	9797	205334	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	70003	12141	8624	2848	659	57862	23115	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHAEDIGUNG	3144	786	553	233	-	2358	303	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE									
MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	72449	45222	4031	32410	-	27227	1864	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	966	266	116	145	5	700	92	-	-

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1977

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DAVON					2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			DARUNTER FUER			WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	1 000 DM			
			WOHNGBAEUDE 1) MIT		3 UND MEHR					
			1 UND 2	3 UND MEHR						
			EIGENLEISTUNG	1482585	263724	171996	53483			
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	267	-	-	-	-	267	35	-		
SONSTIGES	70124	27900	5110	4024	1515	42224	17043	-		
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1699271	350039	190430	93143	14901	1349232	520790	-		
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	3982330	930992	468585	310161	50862	3051338	1271413	-		
B A Y E R N										
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	281415	281415	105926	132379	12167	-	-	-		
DARUNTER:										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	12300	12300	11981	-	319	-	-	-		
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	21857	21857	302	21231	125	-	-	-		
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	303272	303272	106228	153610	12292	-	-	-		
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE	190623	71393	18249	47485	3348	119230	119230	-		
SPARKASSEN	319348	130234	62391	45467	7061	189114	189114	-		
PRIVATVERSICHERUNGEN	44390	19364	3027	15745	215	25026	25026	-		
SOZIALVERSICHERUNGEN	1780	253	155	-	99	1527	1527	-		
BAUSPARKASSEN	368899	67997	59599	2171	5395	300902	300902	-		
SONSTIGE GELDINSTITUTE	237697	72497	60853	6610	4209	165200	165200	-		
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1162737	361738	204274	117478	20327	800999	800999	-		
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:										
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-		
ZINZUSCHUESSE	1114	1114	329	301	484	-	-	-		
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	19284	5484	4108	940	436	13800	13800	-		
AUFRAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	1788	942	534	176	232	846	846	-		
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	20170	14117	4421	1776	105	6053	6053	-		
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSSZUHLUNGEN	78	78	-	78	-	-	-	-		
EIGENLEISTUNG	781383	252163	142357	85339	8292	529220	529220	-		
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-		
SONSTIGES	31879	14031	2894	7172	525	17848	17848	-		
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	854582	286815	154314	95481	9590	567767	567767	-		
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	2320591	951825	464816	366569	42209	1368766	1368766	-		
S A A R L A N D										
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	17602	17602	16929	406	115	-	-	-		
DARUNTER:										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	994	994	988	-	6	-	-	-		
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	120	-	-	-	-	120	-	-		
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	17722	17602	16929	406	115	120	-	-		
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE	13128	4280	3841	254	185	8848	8848	-		
SPARKASSEN	49779	11726	11093	280	54	38053	38053	-		
PRIVATVERSICHERUNGEN	5551	1570	1570	-	-	3981	3981	-		
SOZIALVERSICHERUNGEN	881	360	360	-	-	521	521	-		
BAUSPARKASSEN	75541	16412	16307	-	105	59129	59069	-		
SONSTIGE GELDINSTITUTE	51496	9516	9496	-	20	41980	41926	-		

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1977

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DAVON					2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			DARUNTER FUER				WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			WOHNGBAEUDE 1) MIT							
			1 UND 2	3 UND MEHR	WOHNUNGEN					
1 000 DM										
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	657889	125944	65567	54893	547	531945	530669	-	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH: ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	10366	949	878	-	71	9417	9354	-	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	1011	537	537	-	-	474	474	-	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	11848	6449	782	3403	8	5399	5399	-	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EIGENLEISTUNG	349780	55941	30347	22671	265	293839	292948	-	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	40	-	-	-	-	40	40	-	-	
SONSTIGES	10727	1707	720	764	63	9020	9019	-	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	383732	65583	33264	26838	407	318149	317194	-	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1168159	311469	152540	143370	1491	856690	853659	-	-	
B R E M E N										
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL										
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	22044	22044	2573	15789	43	-	-	-	-	
DARUNTER:										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	982	982	956	-	26	-	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	25	-	-	-	-	25	-	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	22069	22044	2573	15789	43	25	-	-	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE	23799	21292	326	20967	-	2507	2507	-	-	
SPARKASSEN	47849	29663	13412	5062	2584	18186	17250	-	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	10900	9781	1069	8712	-	1119	1014	-	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	8175	6259	259	-	-	1916	1881	-	-	
BAUSPARKASSEN	27676	14049	10133	2384	532	13627	12136	-	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	87454	75038	19526	52090	3422	12416	9321	-	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	205853	156082	44725	89215	6538	49771	44109	-	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH: ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	1809	905	877	-	28	904	754	-	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	332	263	251	-	12	69	36	-	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	6012	5735	216	1477	-	277	277	-	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
EIGENLEISTUNG	65343	45694	13681	22321	2179	19649	16812	-	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	1234	797	187	206	-	437	437	-	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	74730	53394	15212	24004	2219	21336	18316	-	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	302652	231520	62510	129008	8800	71132	62425	-	-	
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N										
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL										
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	695288	695288	283839	289087	18797	-	-	-	-	
DARUNTER:										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	33255	33255	32242	3	1011	-	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	8042	-	-	-	-	8042	-	-	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	66009	58401	6284	25919	273	7608	5885	-	-	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1977

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			DARUNTER FUER				2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	
			WOHN- GEBAEUDE 1) MIT		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
			1 UND 2	3 UND MEHR					
			WOHNUNGEN						
1 000 DM									
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	769339	753689	290123	315006	19070	15650	5885	-	
<b>2. KAPITALMARKTMITTEL</b>									
PFANDBRIEFINSTITUTE	1382307	798802	239923	499353	23597	583505	507235	-	
SPARKASSEN	1552426	836303	388049	417022	16156	716123	575390	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	266859	139819	43781	94304	1734	127040	109945	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	44734	18693	11081	4758	689	26041	22315	-	
BAUSPARKASSEN	651571	165895	132303	24386	8756	485676	412174	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	2566	2065	-	2065	-	501	464	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	3900463	1961577	815137	1041888	50932	1938886	1627523	-	
DARUNTER VERBILIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	295657	295657	4335	289343	1979	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>3. SONSTIGE MITTEL</b>									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	51293	16959	12169	3758	1031	34334	29400	-	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	2940	2522	2092	362	18	418	383	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSSZALUNGEN	719	568	46	522	-	151	-	-	
EIGENLEISTUNG	1863501	727759	339130	330624	16436	1135742	937428	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	152937	84558	8890	42063	1387	68379	50596	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	2071390	832366	362327	377329	18872	1239024	1017807	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	6741192	3547632	1467587	1734223	88874	3193560	2651215	-	
<b>H E S S E N</b>									
<b>1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN</b>									
BUNDES-/LANDESMITTEL									
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	118549	118429	12846	100840	2212	-	-	120	
DARUNTER:									
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	1897	1897	1889	-	8	-	-	-	
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	368	-	-	-	-	368	19	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAEENDE	32506	30840	1183	28178	114	1602	1446	64	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	151423	149269	14029	129018	2326	1970	1465	184	
<b>2. KAPITALMARKTMITTEL</b>									
PFANDBRIEFINSTITUTE	144079	30416	7010	17000	1000	111305	103207	2358	
SPARKASSEN	211283	38339	22802	14886	451	172944	167092	-	
PRIVATVERSICHERUNGEN	32991	2329	1913	416	-	30662	29552	-	
SOZIALVERSICHERUNGEN	5887	458	334	124	-	5429	5129	-	
BAUSPARKASSEN	148914	10491	8090	2345	56	138423	128523	-	
SONSTIGE GELDINSTITUTE	155811	22018	14200	6417	62	133793	128231	-	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	698965	104051	54349	41188	1569	592556	561734	2358	
DARUNTER VERBILIGT DURCH:									
ANNUITAETSHILFEN	22367	14718	3186	9423	204	5707	-	1942	
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>3. SONSTIGE MITTEL</b>									
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	6643	523	516	-	7	6098	6026	22	
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	276	127	97	-	30	149	145	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	20638	18349	2927	7752	-	2289	2203	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSSZALUNGEN	177	61	-	30	31	116	116	-	
EIGENLEISTUNG	451077	79991	38737	34463	626	370633	355955	453	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	22215	4614	1061	2377	71	17601	16262	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	501026	103665	43338	44622	765	396886	380707	475	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1351414	356985	111716	214828	4660	991412	943906	3017	

1) WOHN-  
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

## 5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1977

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	2. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	
			WOHNGBAEUDE 1) MIT					
			1 UND 2	3 UND MEHR				
WOHNUNGEN								
1 000 DM								
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	196376	43864	42667	534	364	152512	152398	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	7316	2213	2141	-	72	5103	5085	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	120	51	51	-	-	69	69	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS-								
HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE								
MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	908	823	723	-	-	85	85	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	612	-	-	-	-	612	612	-
EIGENLEISTUNG	160647	55829	54807	557	342	104818	104461	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	2624	1572	951	-	33	1052	1052	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	172227	60488	58673	557	447	111739	111364	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	386325	121954	118269	1497	926	264371	263762	-
BERLIN (WEST)								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	36067	36067	1148	4605	70	-	-	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	731	731	693	-	38	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE-								
VERBAENDE	35680	35680	130	35550	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	71747	71747	1278	40155	70	-	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE	935438	876701	108587	678946	14114	58737	57168	-
SPARKASSEN	144838	142653	5931	135551	648	2185	1895	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	55708	48494	12096	26500	488	7214	7118	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	76705	44173	39071	159	4943	32532	31057	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	14957	13428	2027	11257	145	1529	1239	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1227646	1125449	167712	852413	20338	102197	98477	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	2514	2055	1215	800	40	459	404	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	30	30	30	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS-								
HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE								
MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	6727	6727	665	5920	142	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	8248	8248	55	8193	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	309979	263979	70940	164401	7803	46000	43979	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON								
IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	9795	9795	150	8815	10	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	337293	290834	73055	188129	7995	46459	44383	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1636686	1488030	242045	1080697	28403	148656	142860	-
1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).								

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE-	GRUND-	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE	GEFOERDERTE	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	
		RUNGS- FAELLE	STUECKS- FLAECHE			WOHN- FLAECHE	WOHNUNGEN		
		ANZAHL	1 000 m <sup>2</sup>	ANZAHL	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	ANZAHL		
B U N D E S									
A: GEBAEUDE NICHT AUF									
ALLE BAU									
1	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	40891	24190	41332	31085	4998	41332	4	
2	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1701	1304	1709	1771	311	3414	2	
3	KLEINSIEDLERSTELLEN WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	886	739	957	674	115	991	-	
4	WOHNHEIME	1759	3355	2979	10409	2137	31330	-	
5	WOHNHEIME	78	434	91	960	171	899	4356	
6	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	45315	30022	47068	44899	7732	77966	4362	
7	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	8442	.	.	.	766	8670	-	
DAVON: KONVEN									
8	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	36640	21216	37076	27962	4500	37076	4	
9	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1610	1236	1618	1691	296	3232	2	
10	KLEINSIEDLERSTELLEN WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	863	719	934	660	112	968	-	
11	WOHNHEIME	1740	3258	2855	10043	2061	30305	-	
12	WOHNHEIME	76	429	88	934	167	795	4341	
13	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	40929	26858	42571	41290	7136	72376	4347	
14	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	8151	.	.	.	741	8371	-	
FERTIG									
15	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4251	2974	4256	3123	498	4256	-	
16	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	91	68	91	80	15	182	-	
17	KLEINSIEDLERSTELLEN WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	23	20	23	14	3	23	-	
18	WOHNHEIME	19	97	124	366	76	1025	-	
19	WOHNHEIME	2	5	3	26	4	104	15	
20	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	4386	3164	4497	3609	596	5590	15	
21	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	291	.	.	.	25	299	-	
GEMEINNUETZIGE WOHNUNGS-									
22	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1172	499	1260	781	141	1260	-	
23	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	20	10	20	19	3	40	-	
24	KLEINSIEDLERSTELLEN WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	252	224	323	211	38	336	-	
25	WOHNHEIME	526	1490	1172	4544	927	13418	-	
26	WOHNHEIME	7	32	8	146	26	391	307	
27	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1977	2255	2783	5701	1135	15445	307	
28	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	936	.	.	.	87	1014	-	
PRIVATE									
29	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	38292	23196	38399	29293	4675	38399	4	
30	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1661	1282	1669	1729	304	3334	2	
31	KLEINSIEDLERSTELLEN WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	632	514	632	461	77	653	-	
32	WOHNHEIME	919	943	1104	2938	593	8781	-	
33	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	
34	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	41504	25935	41804	34421	5649	51167	6	
35	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	5729	.	.	.	511	5743	-	
B: GEBAEUDE AUF									
36	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2136	1162	2172	1615	264	2172	-	
37	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	92	61	92	94	16	184	-	
38	KLEINSIEDLERSTELLEN WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	32	26	32	26	4	33	-	
39	WOHNHEIME	94	247	224	672	139	2020	-	
40	WOHNHEIME	13	93	16	203	31	250	670	
41	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2367	1589	2536	2610	454	4659	670	
42	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	437	.	.	.	39	469	-	

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1977

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES U. D. ZUSAEZTLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEKENKOSTEN	
1 000 DM							
<b>G E B I E T</b>							
<b>ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK</b>							
<b>HERREN</b>							
9377507	1099560	320131	6935171	316433	6671	699541	1
498281	49745	13390	385601	13833	294	35418	2
211608	16953	11706	150752	8296	546	23355	3
3584033	324027	81726	2475825	167788	8971	525696	4
392299	25849	5399	280042	16831	13167	51011	5
14063728	1516134	432352	10227391	523181	29649	1335021	6
1349048	157330	36963	973877	36090	2736	142052	7
<b>SIONELLER BAU</b>							
8396239	958680	285043	6222406	276880	5942	647288	8
471607	45309	12796	366424	12826	281	33971	9
207002	16435	11669	147416	8120	535	22827	10
3468638	311121	79638	2397182	162363	8816	509518	11
381831	25676	5399	272178	15929	13131	49518	12
12925317	1357221	394545	9405606	476118	28705	1263122	13
1303592	150383	35269	943131	34633	2670	137506	14
<b>TEILBAU</b>							
981268	140880	35088	712765	39553	729	52253	15
26674	4436	594	19177	1007	13	1447	16
4606	518	37	3336	176	11	528	17
115395	12906	2088	78643	5425	155	16178	18
10468	173	-	7864	902	36	1493	19
1138411	158913	37807	821785	47063	944	71899	20
45456	6947	1694	30746	1457	66	4546	21
<b>UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN</b>							
263965	27201	11039	182198	11399	558	31570	22
6222	406	245	4524	227	2	818	23
70799	4973	5728	47223	3361	201	9313	24
1540720	138766	44699	1053498	75162	4510	224085	25
67034	2858	405	48016	3430	496	11829	26
1948740	174204	62116	1335459	93579	5767	277615	27
147995	14552	4817	106492	4329	549	17256	28
<b>HAUSHALTE</b>							
8754880	1028196	297435	6501105	291648	5692	630804	29
483270	48557	12995	373958	13405	288	34067	30
140384	11949	5922	103264	4901	345	14003	31
926793	81045	16207	669846	31794	1591	126310	32
-	-	-	-	-	-	-	33
10305327	1169747	332559	7648173	341748	7916	805184	34
878389	100425	22808	646446	24886	1009	82815	35
<b>ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK</b>							
466775	4778	25052	371650	17330	394	47571	36
25742	289	1265	20671	791	18	2708	37
7112	96	501	5593	233	8	681	38
217841	1163	6263	164085	12654	698	32978	39
80387	125	1342	62851	4123	2496	9450	40
797857	6451	34423	624850	35131	3614	93388	41
61228	1065	2466	47917	1942	93	7745	42

## 7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1977

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	DARUNTER	
				REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	
ANZAHL/DM					
B U N D E S G E B I E T					
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR 1) (ANZAHL)	43753	35533	6188	7818	32
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE m2 WOHNFLÄCHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 3.00	173	149	24	22	-
3.00 - 3.25	137	112	25	25	-
3.25 - 3.50	66	43	23	23	-
3.50 - 3.75	1623	1570	53	53	-
3.75 - 4.00	2555	2434	89	89	32
4.00 - 4.25	3022	2888	134	116	-
4.25 - 4.50	2812	2508	304	221	-
4.50 - 4.75	18621	18131	490	469	-
4.75 - 5.00	4748	4323	425	275	-
5.00 - 5.50	3998	2631	1367	1318	-
5.50 - 6.00	2586	599	1987	1976	-
6.00 - 6.50	1049	30	1019	1019	-
6.50 - 7.00	1346	-	1346	1346	-
7.00 - 7.50	467	115	352	352	-
7.50 - 8.00	171	-	171	136	-
8.00 - 8.50	34	-	34	34	-
8.50 - 9.00	227	-	227	227	-
9.00 - 9.50	83	-	83	82	-
9.50 - 10.00	4	-	4	4	-
10.00 UND MEHR	31	-	31	31	-
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	4.82	4.57	5.94	5.98	3.75
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN I. FAMILIENHEIMEN (ANZ.)	57425	16598	40827	31349	-
DAVON MIT MONATL. BELASTUNG JE m2 WOHNFLÄCHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 3.00	1967	993	974	772	-
3.00 - 3.25	698	330	368	299	-
3.25 - 3.50	839	427	412	346	-
3.50 - 3.75	1031	549	482	405	-
3.75 - 4.00	1140	570	570	470	-
4.00 - 4.25	1419	744	675	560	-
4.25 - 4.50	1497	723	774	638	-
4.50 - 4.75	1933	950	983	827	-
4.75 - 5.00	1860	726	1134	952	-
5.00 - 5.50	3937	1608	2329	1851	-
5.50 - 6.00	4491	1693	2798	2263	-
6.00 - 6.50	4692	1517	3175	2475	-
6.50 - 7.00	4600	1248	3352	2633	-
7.00 - 7.50	4359	1051	3308	2539	-
7.50 - 8.00	4191	848	3343	2544	-
8.00 - 8.50	3787	707	3080	2322	-
8.50 - 9.00	3273	556	2717	1987	-
9.00 - 9.50	2712	388	2324	1718	-
9.50 - 10.00	2219	243	1976	1434	-
10.00 UND MEHR	6780	727	6053	4314	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.02	5.93	7.46	7.34	-
S C H L E S W I G - H O L S T E I N					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	5.37	4.91	6.41	6.29	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.50	6.59	8.10	8.10	-
H A M B U R G					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	5.41	5.32	9.98	9.98	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.74	7.27	8.20	8.25	-
N I E D E R S A C H S E N					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	5.51	4.55	6.47	6.47	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.02	4.96	7.42	7.42	-
B R E M E N					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	5.29	5.20	8.53	8.53	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	5.93	4.60	7.37	7.42	-

1) OHNE WOHNHEIME.

## 7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1977

MIETE, BELASTUNG	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	DARUNTER	
				REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	
ANZAHL/DM					
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	4.94	4.70	5.73	5.77	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.48	5.37	7.09	7.35	-
H E S S E N					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	4.52	3.98	5.97	6.01	3.75
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	7.10	5.19	7.41	7.37	-
R H E I N L A N D - P F A L Z					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	4.58	4.30	5.65	5.93	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	5.95	5.50	6.23	6.23	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	4.47	4.41	5.31	5.31	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.01	6.90	8.19	7.87	-
B A Y E R N					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	3.95	3.86	5.01	5.01	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.55	5.43	6.96	6.96	-
S A A R L A N D					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	4.84	4.31	5.11	5.11	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	6.34	6.08	6.43	6.44	-
B E R L I N ( W E S T )					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m2 (DM)	4.59	4.50	6.90	6.90	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	9.31	8.74	10.88	10.84	-

LFD. NR.	GEBIET	FÖRDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> WOHNFLÄCHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT						
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		WOHNUNGEN 1)							
ANZAHL						DM			
S C H L E S W I G -									
KREISFREIE STAEDTE									
1	FLENSBURG	58	37	21	-	-	4.77	4.77	
2	KIEL	511	169	303	38	41	5.13	4.92	
3	LUEBECK	210	51	154	5	1	5.74	4.67	
4	NEUMUENSTER	130	95	16	19	-	5.91	-	
LANDKREISE									
5	DITHMARSCHEN	178	166	12	-	-	4.70	4.70	
6	HERZOGTUM LAUENBURG	325	140	185	-	26	5.54	4.55	
7	NORDFRIESLAND	165	137	28	-	-	4.70	4.70	
8	OSTHOLSTEIN	227	163	61	-	-	4.80	4.80	
9	PINNEBERG	355	204	132	19	-	5.72	5.56	
10	PLOEN	280	235	31	12	5	5.83	5.00	
11	RENDSBURG-ECKERNFOERDE	569	394	163	12	99	5.02	4.89	
12	SCHLESWIG-FLENSBURG	390	300	90	-	2	5.67	4.86	
13	SEGEBERG	242	196	30	15	15	4.90	4.90	
14	STEINBURG	44	44	-	-	-	-	-	
15	STORMARN	14	14	-	-	-	-	-	
16	LAND INSGESAMT	3698	2345	1226	120	189	5.37	4.91	
17	KREISFREIE STAEDTE	909	352	494	62	42	5.33	4.83	
18	LANDKREISE	2789	1993	732	58	147	5.37	4.93	
H A M									
19	LAND INSGESAMT	4838	791	2681	1228	224	5.41	5.32	
N I E D E R									
KREISFREIE STAEDTE									
20	BRAUNSCHWEIG	442	85	348	9	-	6.12	4.43	
21	SALZGITTER	239	112	125	2	-	4.67	4.56	
22	WOLFSBURG	117	74	36	7	110	4.62	-	
LANDKREISE									
23	GIFHORN	47	40	7	-	1	4.70	4.70	
24	GÖTTINGEN	161	112	35	14	-	4.44	4.70	
25	GOSLAR	102	65	36	1	-	4.66	4.66	
26	HELMSTEDT	162	65	91	6	-	4.94	4.65	
27	NORTHEIM	114	90	20	4	-	4.66	4.66	
28	OSTERODE AM HARZ	45	36	8	1	-	3.89	3.89	
29	PEINE	68	66	-	2	-	-	-	
30	WOLFENBUETTEL	94	65	22	7	-	3.96	3.59	
31	RB BRAUNSCHWEIG	1591	810	728	53	111	5.35	4.50	
KREISFREIE STAEDT									
32	HANNOVER	761	47	611	97	104	5.67	4.29	
LANDKREISE									
33	DIEPHOLZ	71	71	-	-	-	-	-	
34	HAMELN-PYRMONT	73	62	7	4	-	4.68	4.68	
35	HANNOVER	799	380	295	124	-	6.91	4.49	
36	HILDESHEIM	198	161	18	19	9	4.47	4.47	
37	HOLZMINDEN	83	58	24	1	-	5.20	4.70	
38	NIEENBURG (WESER)	39	39	-	-	-	-	-	
39	SCHAUMBURG	139	94	40	5	-	5.09	4.57	
40	RB HANNOVER	2163	912	995	250	113	5.97	4.39	
LANDKREISE									
41	CELLE	209	155	54	-	-	4.58	4.58	
42	CUXHAVEN	112	107	-	5	-	-	-	
43	HARBURG	242	106	118	18	-	4.70	4.70	
44	LUECHOW-DANNENBERG	25	15	10	-	-	6.57	-	
45	LUNEBURG	133	71	60	2	-	4.51	4.51	
46	OSTERHOLZ	62	61	-	1	-	-	-	
47	ROTENBURG (WUEMME)	105	72	33	-	-	4.70	4.70	
48	SOLTAU-FALLINGBOSTEL	48	47	-	1	-	-	-	
49	STADE	169	159	8	2	-	5.12	-	
50	UELZEN	28	28	-	-	-	-	-	
51	VERDEN	203	112	87	4	-	4.66	4.66	

1) WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN 1977

WOHNGBAEBAUDE INSGESAMT 3)		VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU						LFD. NR.
		DARUNTER IN WOHNGBAEBAUEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
		WOHNUNGEN						
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	

DM

H O L S T E I N

87	1227	93	1248	-	-	27	1122	1
80	1321	102	1370	-	-	60	1266	2
122	1256	109	1310	-	-	142	1220	3
49	1336	55	1352	-	-	167	996	4
30	1206	29	1190	-	-	25	1265	5
62	1122	52	1265	45	955	103	932	6
25	1214	24	1216	-	-	25	1219	7
47	1275	51	1335	-	-	37	1086	8
80	1222	67	1350	51	1176	212	934	9
70	1310	69	1331	-	-	134	1110	10
57	1307	60	1319	-	-	85	1286	11
42	1206	39	1264	35	1472	129	938	12
56	1280	57	1297	75	996	37	1000	13
39	1265	36	1282	-	-	-	-	14
95	1362	95	1362	-	-	-	-	15
56	1256	54	1297	49	1167	93	1099	16
75	1307	86	1336	-	-	73	1239	17
53	1244	51	1292	49	1167	106	1017	18

B U R G

114	1339	109	1580	60	1345	138	1142	19
-----	------	-----	------	----	------	-----	------	----

S A C H S E N

97	1178	69	1281	-	-	126	1136	20
45	1210	42	1238	-	-	56	1176	21
68	1688	52	1308	-	-	88	980	22
32	1286	30	1292	-	-	66	1223	23
51	1403	49	1410	-	-	81	1348	24
35	1355	34	1396	-	-	50	1231	25
42	1310	31	1391	-	-	107	1224	26
26	1461	25	1471	-	-	33	1395	27
25	1333	25	1333	14	1255	38	1368	28
33	1489	33	1489	-	-	-	-	29
34	1334	32	1351	-	-	58	1200	30
48	1325	39	1357	14	1255	95	1169	31
182	1167	129	1393	-	-	199	1139	32
45	1193	45	1163	-	-	-	-	33
53	1371	52	1377	-	-	120	1291	34
73	1280	68	1311	40	755	120	1194	35
41	1306	40	1288	-	-	934	1329	36
28	1370	27	1442	-	-	36	1117	37
21	1333	21	1333	-	-	-	-	38
37	1429	33	1518	-	-	104	1078	39
66	1265	50	1333	40	755	164	1154	40
38	1270	35	1304	-	-	103	1152	41
25	1234	25	1261	25	951	-	-	42
54	1319	54	1319	-	-	-	-	43
20	1265	17	1303	-	-	77	1169	44
33	1236	29	1313	-	-	52	1084	45
37	1102	37	1102	-	-	-	-	46
27	1203	25	1195	-	-	45	1239	47
29	1357	29	1357	-	-	-	-	48
45	1241	45	1245	-	-	34	1116	49
18	1359	18	1359	-	-	-	-	50
49	1146	39	1199	-	-	139	1036	51

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAEBAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

LFD NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT						
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		WOHNUNGEN 1)			ANZAHL		DM		
N I E D E R									
1	RB LUENEBURG	1336	933	370	33	-	4.70	4.64	
KREISFREIE STAEDTE									
2	DELMENHORST	161	73	85	3	-	6.23	-	
3	EMDEN	37	37	-	-	-	-	-	
4	OLDENBURG (OLDENBURG)	196	93	102	1	-	5.36	4.38	
5	OSNABRUECK	230	71	147	12	-	5.69	4.70	
6	WILHELMSHAVEN	93	46	8	39	-	6.00	-	
LANDKREISE									
7	AMMERLAND	113	97	16	-	2	4.50	4.66	
8	AURICH	218	120	98	-	-	4.68	4.68	
9	CLOPPENBURG	112	112	-	-	2	-	-	
10	EMSLAND	217	188	27	2	102	4.50	4.38	
11	FRIESLAND	63	58	5	-	1	6.78	-	
12	GRAFSCHAFT BENTHEIM	83	82	-	1	-	-	-	
13	LEER	142	123	17	1	30	4.70	-	
14	OLDENBURG (OLDENBURG)	111	93	18	-	-	4.50	4.50	
15	OSNABRUECK	123	83	37	3	57	4.53	4.53	
16	VECHTA	102	94	8	-	33	4.59	4.59	
17	WESERMARSCH	80	69	8	3	-	5.68	-	
18	RB WESER-EMS	2081	1439	576	65	227	5.31	4.58	
19	LAND INSGESAMT	7171	4094	2669	401	451	5.51	4.55	
20	KREISFREIE STAEDTE	2276	638	1462	170	214	5.68	4.40	
21	LANDKREISE	4895	3456	1207	231	237	5.25	4.59	
B R E									
KREISFREIE STAEDTE									
22	BREMEN	1565	551	786	83	73	5.27	5.27	
23	BREMERHAVEN	338	103	185	49	20	5.61	4.34	
24	LAND INSGESAMT	1903	654	971	132	93	5.34	5.14	
N O R D R H E I N -									
KREISFREIE STAEDTE									
25	DUESSELDORF	992	146	757	89	124	4.85	4.86	
26	DUISBURG	1508	182	1301	25	303	5.08	5.03	
27	ESSEN	1318	241	913	164	225	5.46	5.22	
28	KREFELD	530	192	275	63	168	4.81	4.69	
29	MOENCHENGLADBACH	450	317	116	17	45	4.70	4.70	
30	MUELHEIM A.D.RUHR	329	88	206	35	34	4.61	4.56	
31	OBERHAUSEN	364	135	196	30	97	4.59	4.59	
32	REMSCHIED	239	114	118	7	-	5.02	4.70	
33	SOLINGEN	365	106	233	26	-	5.30	4.69	
34	WUPPERTAL	690	164	439	87	46	4.89	4.70	
LANDKREISE									
35	KLEVE	676	452	220	4	108	4.49	4.41	
36	METTMANN	1567	616	596	347	419	5.14	4.44	
37	NEUSS	1296	686	529	81	91	4.85	4.54	
38	VIERSEN	414	283	121	10	113	4.55	4.49	
39	WESEL	801	504	269	28	229	4.71	4.39	
40	RB DUESSELDORF	11539	4226	6289	1013	2002	4.99	4.79	
KREISFREIE STAEDTE									
41	AACHEN	632	123	501	8	-	5.84	4.67	
42	BONN	300	63	220	17	-	4.70	4.70	
43	KOELN	1397	255	1049	93	-	4.82	4.80	
44	LEVERKUSEN	466	66	358	42	-	4.96	4.69	
LANDKREISE									
45	AACHEN	654	224	426	4	44	4.84	4.18	
46	DUEREN	409	248	151	10	-	4.61	4.43	
47	ERFTKREIS	737	451	233	34	99	4.67	4.43	
48	EUSKIRCHEN	206	119	81	6	-	4.44	4.35	
49	HEINSBERG	472	422	46	4	-	4.82	4.50	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									LFD. NR.
WOHNGBAEUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN 4) MIT							
		1		2		3 UND MEHR			
WOHNUNGEN									
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE		
DM									
SACHSEN									
37	1232	35	1258	25	951	78	1104	1	
75	1025	74	1054	-	-	78	984	2	
48	1106	48	1106	-	-	-	-	3	
65	1045	58	1120	-	-	90	921	4	
113	1122	80	1258	-	-	166	1049	5	
48	1102	47	1108	-	-	68	1064	6	
29	1060	29	1071	-	-	27	955	7	
37	1091	30	1087	32	1107	112	1099	8	
18	1060	16	1030	-	-	-	-	9	
18	1201	17	1133	-	-	39	1056	10	
31	1142	32	1131	-	-	20	1343	11	
35	1139	35	1139	-	-	-	-	12	
23	1151	21	1041	-	-	37	1013	13	
42	1102	42	1120	-	-	68	917	14	
38	1243	34	1211	-	-	49	901	15	
22	1141	21	1149	-	-	49	1374	16	
33	1170	34	1177	-	-	31	1126	17	
34	1119	32	1112	32	1107	87	1017	18	
44	1222	38	1244	28	1003	112	1122	19	
88	1177	61	1208	-	-	140	1107	20	
36	1239	35	1250	28	1003	81	1145	21	
MEN									
109	1233	105	1110	81	1250	152	1290	22	
78	1168	71	1190	-	-	115	1128	23	
103	1223	98	1124	81	1250	146	1266	24	
WESTFALEN									
184	1413	133	1687	142	1380	205	1290	25	
105	1060	97	1368	106	1256	103	1003	26	
121	1269	119	1477	98	1350	129	1126	27	
102	1283	100	1435	89	1358	110	1097	28	
92	1375	89	1427	96	1348	121	1168	29	
106	1326	112	1534	80	1359	108	1193	30	
86	1318	104	1505	-	-	81	1013	31	
110	1301	107	1537	80	1263	140	977	32	
94	1329	105	1564	110	1444	84	1205	33	
125	1340	123	1462	100	1285	146	1249	34	
48	1304	47	1325	45	1239	53	1098	35	
116	1298	114	1478	109	1421	184	981	36	
88	1364	88	1470	65	1314	100	1098	37	
65	1351	68	1387	70	1236	86	1189	38	
80	1400	77	1406	69	1176	97	1099	39	
96	1304	88	1446	78	1310	125	1110	40	
119	1248	106	1448	83	1271	178	1058	41	
145	1205	132	1424	196	1025	152	1123	42	
115	1387	109	1433	128	1281	124	1357	43	
110	1201	105	1487	86	1250	118	1103	44	
54	1201	56	1302	55	1125	74	1086	45	
53	1266	51	1300	54	1283	72	1125	46	
71	1336	79	1377	46	1198	55	1030	47	
50	1225	45	1266	64	1218	86	1100	48	
45	1308	45	1315	36	1173	51	1162	49	

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

LFD. NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	MIETE JE m <sup>2</sup> WOHNFLAECHE 2)		
		INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT				INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		WOHNUNGEN 1)			ANZAHL			DM	
N O R D R H E I N -									
1	OBERBERGISCHER KREIS	603	423	157	22	129	4.50	4.48	
2	RHEINISCH-BERGISCHER KREIS	673	350	280	43	-	5.25	4.51	
3	RHEIN-SIEG-KREIS	1057	752	277	28	-	4.71	4.49	
4	RB KOELN	7606	3496	3779	311	272	4.95	4.62	
KREISFREIE STAEDTE									
5	BOTTROP	298	45	239	14	-	5.07	4.62	
6	GELSENKIRCHEN	859	45	763	51	54	5.23	4.56	
7	MUENSTER (WESTF.)	361	204	145	12	-	4.56	4.56	
LANDKREISE									
8	BORKEN	1017	927	76	14	29	5.05	4.45	
9	COESFELD	515	412	94	9	115	4.62	4.50	
10	RECKLINGHAUSEN	1743	385	1218	137	212	5.10	4.53	
11	STEINFURT	715	533	157	25	-	4.43	4.45	
12	WARENDORF	561	375	143	43	-	4.59	4.50	
13	RB MUENSTER	6069	2926	2835	305	410	5.03	4.53	
KREISFREIE STADT									
14	BIELEFELD	754	169	439	146	204	6.13	7.37	
LANDKREISE									
15	GUETERSLOH	619	407	179	33	-	5.02	4.44	
16	HERFORD	382	217	155	7	176	4.27	4.15	
17	HOEXTER	328	227	94	7	-	3.94	3.94	
18	LIPPE	575	324	240	11	-	4.48	4.45	
19	MINDEN-LUEBBECKE	443	288	144	11	71	4.32	4.32	
20	PADERBORN	788	417	360	10	86	4.32	4.19	
21	RB DETMOLD	3889	2049	1611	225	537	4.89	4.82	
KREISFREIE STAEDTE									
22	BOCHUM	1189	186	719	282	91	4.99	4.70	
23	DORTMUND	1766	304	1356	106	-	5.14	4.84	
24	HAGEN	396	108	267	17	10	4.58	4.58	
25	HAMM	528	238	234	56	-	4.74	4.70	
26	HERNE	292	73	188	30	51	4.83	4.65	
LANDKREISE									
27	ENNEPE-RUHR-KREIS	664	242	316	106	35	4.52	4.42	
28	HOCHSAUERLANDKREIS	387	302	77	8	-	4.54	4.44	
29	MAERKISCHER KREIS	887	464	318	100	209	4.78	4.45	
30	OLPE	288	233	46	9	-	4.51	4.48	
31	SIEGEN	532	321	160	51	74	4.59	4.55	
32	SOEST	569	377	173	19	10	4.43	4.45	
33	UNNA	1676	786	794	95	99	4.48	4.35	
34	RB ARNSBERG	9174	3634	4648	879	579	4.81	4.61	
35	LAND INSGESAMT	38277	16331	19162	2733	3800	4.94	4.70	
36	KREISFREIE STAEDTE	16023	3564	11032	1417	1452	5.09	4.87	
37	LANDKREISE	22254	12767	8130	1316	2348	4.73	4.41	
H E S									
KREISFREIE STAEDTE									
38	DARMSTADT	69	26	32	11	-	3.78	3.78	
39	FRANKFURT AM MAIN	856	36	723	92	18	4.25	4.25	
40	LAHN	181	88	57	36	-	3.90	3.87	
41	OPFENBACH AM MAIN	124	38	67	19	-	5.13	4.47	
42	WIESBADEN	339	62	255	22	-	5.94	3.61	
LANDKREISE									
43	BERGSTRASSE	267	212	43	12	-	3.86	3.84	
44	DARMSTADT-DIEBURG	336	183	145	8	-	4.56	3.77	
45	GROSS-GERAU	228	139	73	16	-	3.78	3.78	
46	HOCHTAUNUSKREIS	155	86	38	31	-	4.14	3.96	
47	LAHN-DILL-KREIS	444	364	77	3	-	3.84	3.75	
48	LIMBURG-WEILBURG	138	112	25	1	-	4.18	4.08	
49	MAIN-KINZIG-KREIS	319	200	90	29	68	3.84	3.84	
50	MAIN-TAUNUS-KREIS	532	195	278	59	75	5.48	3.75	
51	ODENWALDKREIS	73	59	14	-	-	3.79	3.79	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN),- 2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN 1977

WOHNGBAEUDE INSGESAMT 3)		VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU						LFD. NR.
		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
WOHNUNGEN								
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	

DM

W E S T F A L E N

46	1312	45	1381	38	1198	74	1133	1
87	1358	93	1420	65	1087	58	1161	2
85	1299	85	1343	65	1175	89	1092	3
71	1296	70	1358	53	1195	97	1152	4
133	1205	112	1511	105	1202	144	1132	5
101	1200	109	1474	83	1297	101	1178	6
116	1310	106	1444	126	1345	176	836	7
41	1386	42	1417	39	1299	69	950	8
52	1407	51	1437	51	1265	69	1192	9
85	1200	86	1478	70	1315	87	1037	10
45	1339	45	1375	38	1210	61	1028	11
50	1330	49	1402	40	1258	54	1184	12
59	1308	54	1420	49	1280	94	1094	13
87	1263	77	1441	72	1294	103	1077	14
52	1394	51	1418	61	1319	56	1318	15
54	1330	57	1443	89	1198	134	1127	16
32	1334	33	1364	23	1227	80	1037	17
57	1276	55	1339	30	1237	83	1103	18
45	1360	44	1426	49	1262	72	1090	19
49	1260	44	1398	45	1267	80	1022	20
52	1315	50	1400	51	1271	83	1100	21
90	1269	98	1478	87	1231	97	1156	22
84	1230	83	1436	80	1294	84	1131	23
105	1203	112	1484	119	1236	96	1030	24
75	1281	68	1465	52	1337	103	1099	25
99	1268	99	1446	88	1347	101	1100	26
90	1271	86	1412	70	1176	112	1136	27
45	1354	46	1407	46	1245	61	1178	28
67	1289	68	1407	56	1228	71	1122	29
40	1400	42	1468	39	1281	30	1224	30
47	1312	46	1406	45	1217	60	1123	31
49	1343	45	1429	45	1286	90	1100	32
73	1267	72	1377	64	1199	85	1105	33
68	1283	64	1420	55	1242	88	1122	34
72	1300	68	1410	57	1256	102	1117	35
106	1267	100	1467	87	1306	117	1138	36
61	1317	61	1395	50	1243	85	1089	37

S E N

140	1280	147	1288	93	943	131	1307	38
249	1403	179	1593	128	5107	267	1302	39
46	1259	45	1369	42	1200	57	1073	40
166	1236	159	1462	233	1110	173	1046	41
161	1390	151	1391	129	3042	184	1334	42
82	1293	78	1366	80	1210	164	822	43
72	1413	80	1415	119	1188	47	1417	44
81	1251	77	1354	83	1234	107	960	45
99	1432	99	1453	111	1424	91	1331	46
28	1313	26	1364	28	1178	72	1221	47
28	1351	30	1402	27	1183	14	1205	48
70	1507	67	1432	38	1226	89	1009	49
155	1373	134	1443	96	1223	176	1144	50
29	1471	37	1390	37	1379	5	2623	51

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

LFD NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT				INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
		WOHNUNGEN 1)			ANZAHL		DM	
H E S								
1	OFFENBACH	231	92	43	96	-	3.80	3.95
2	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS	135	98	31	6	-	3.77	3.56
3	VOGELSBERGKREIS	127	123	3	1	-	3.75	3.75
4	WETTERAUKREIS	157	135	18	4	-	3.96	3.75
5	RB DARMSTADT	4706	2248	2012	446	161	4.59	4.04
6	KREISFREIE STADT KASSEL	299	112	163	10	101	4.19	3.80
7	LANDKREISE FULDA	303	260	43	-	-	3.81	3.62
8	HERSFELD-ROTENBURG	347	234	113	-	51	3.75	3.75
9	KASSEL	695	598	94	3	-	6.11	3.75
10	MARBURG-BIEDENKOPF	286	174	106	6	41	3.84	3.81
11	SCHWALM-EDER-KREIS	382	324	56	2	-	4.09	3.79
12	WALDECK-FRANKENBERG	261	176	85	-	-	3.88	3.76
13	WERRA-MEISSNER-KREIS	144	114	28	2	-	3.82	3.83
14	RB KASSEL	2717	1992	688	23	193	4.23	3.78
15	LAND INSGESAMT	7423	4240	2700	469	354	4.52	3.98
16	KREISFREIE STAEDTE	1863	362	1297	190	119	4.59	4.13
17	LANDKREISE	5560	3878	1403	279	235	4.40	3.79
R H E I N L A N D -								
18	KREISFREIE STADT KOBLENZ	261	78	125	58	-	7.02	4.50
19	LANDKREISE AHRWEILER	79	70	-	9	-	-	-
20	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD)	239	213	26	-	-	4.82	4.20
21	BAD KREUZNACH	215	151	57	7	24	3.82	3.82
22	BIRKENFELD	101	92	3	2	171	5.33	-
23	COCHEM-ZELL	70	70	-	-	-	-	-
24	MAYEN-KOBLENZ	302	186	100	16	-	4.79	4.20
25	NEUWIED	266	206	47	13	-	4.45	4.16
26	RHEIN-HUNSRUECK-KREIS	184	159	22	3	-	3.89	4.10
27	RHEIN-LAHN-KREIS	188	140	44	4	-	4.75	4.20
28	WESTERWALDKREIS	292	255	28	9	-	4.49	4.15
29	RB KOBLENZ	2197	1620	452	121	195	5.19	4.14
30	KREISFREIE STADT TRIER	446	78	330	38	-	4.54	4.46
31	LANDKREISE BERNKASTEL-WITTLICH	200	161	34	5	-	4.70	4.20
32	BITBURG-PRUEM	131	129	-	2	-	-	-
33	DAUN	171	136	34	1	-	4.04	4.04
34	TRIER-SAARBURG	272	259	6	7	-	4.03	-
35	RB TRIER	1220	763	404	53	-	4.50	4.41
36	KREISFREIE STAEDTE FRANKENTHAL (PFALZ)	79	39	18	22	-	4.20	4.20
37	KAISERSLAUTERN	251	63	112	76	-	4.50	4.50
38	LANDAU IN DER PFALZ	124	50	54	20	-	4.25	4.20
39	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	430	90	318	22	-	4.45	4.46
40	MAINZ	487	74	273	140	-	4.48	4.48
41	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE	137	74	40	23	-	4.20	4.20
42	PIRMASENS	30	20	5	5	-	4.20	4.20
43	SPEYER	109	24	64	21	-	4.20	4.12
44	WORMS	89	33	56	-	-	4.11	4.11
45	ZWEIBRUECKEN	87	45	36	6	-	4.28	4.20
46	LANDKREISE ALZEY-WORMS	85	83	-	2	-	-	-
47	BAD DUEBKHEIM	208	171	34	3	-	4.53	4.20
48	DONNERSBERGKREIS	166	110	54	2	-	4.04	4.04
49	GERMERSHEIM	288	188	36	64	-	4.49	4.09
50	KAISERSLAUTERN	97	92	4	1	-	4.20	4.20

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).-- 2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU								LFD. NR.
WOHNGBAEUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
WOHNUNGEN								
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	

DM

S E N

98	1228	97	1308	52	1163	117	879	1
87	1404	91	1447	81	1355	64	1262	2
21	1301	20	1375	21	1178	-	832	3
54	1397	53	1425	71	1360	73	1085	4
76	1359	65	1397	46	1329	133	1206	5
102	1279	99	1327	83	1401	122	1425	6
24	1322	24	1408	22	1277	44	1005	7
31	1470	26	1493	29	1405	100	1456	8
38	1332	38	1375	37	1291	42	1078	9
35	1367	33	1360	28	1214	62	1362	10
22	1488	21	1383	20	1274	36	2602	11
24	1353	22	1353	38	1365	33	1352	12
31	1435	28	1428	24	1244	152	1718	13
33	1376	31	1389	27	1297	67	1448	14
55	1366	48	1394	34	1309	112	1267	15
142	1335	105	1377	80	1908	199	1292	16
46	1372	45	1395	31	1267	72	1249	17

P F A L Z

115	1159	105	1242	101	1075	133	1117	18
49	1328	51	1367	29	1040	-	-	19
23	1186	22	1268	25	1086	48	963	20
42	1195	40	1245	41	1134	48	948	21
22	1241	22	1309	16	1141	31	1023	22
25	1315	24	1337	35	1090	-	-	23
51	1236	46	1312	47	1132	84	1065	24
55	1245	53	1260	54	1224	84	1160	25
26	1239	25	1254	30	1038	31	1209	26
31	1315	25	1392	35	1261	145	1057	27
29	1231	28	1269	36	1048	62	1108	28
39	1233	35	1287	37	1116	91	1075	29
80	1095	69	1294	55	1189	93	1037	30
28	1366	27	1417	29	1155	56	1011	31
17	1303	17	1334	17	1040	-	-	32
19	1324	15	1356	22	1040	49	1498	33
34	1275	34	1318	33	1168	17	1020	34
32	1250	26	1350	31	1134	79	1079	35
100	1197	94	1288	-	-	142	948	36
63	1269	46	1238	59	1182	111	1300	37
66	1208	62	1309	76	1540	78	1044	38
168	1194	124	1311	59	1175	212	1143	39
156	1147	129	1302	141	1200	183	1077	40
71	1364	68	1366	83	1268	82	1393	41
58	1220	56	1246	66	997	70	1207	42
88	1118	78	1202	-	-	111	1054	43
97	1474	67	1328	58	1230	442	1570	44
43	1158	40	1294	44	1179	57	946	45
42	1280	42	1294	51	965	-	-	46
72	1207	73	1245	45	1116	84	961	47
27	1192	26	1268	24	1042	36	1004	48
41	1303	41	1345	29	1181	70	889	49
25	1350	25	1362	37	1267	12	1115	50

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

LFD NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT			EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		1 UND 2	3 UND MEHR	WOHNUNGEN 1)					
		ANZAHL				DM			
R H E I N L A N D -									
1	KUSEL	118	97	21	-	-	4.03	4.03	
2	LANDAU-BAD BERGZABERN	270	167	86	17	-	4.16	3.87	
3	LUDWIGSHAFEN	302	187	72	43	-	4.79	4.20	
4	MAINZ-BINGEN	361	260	70	31	-	4.49	4.15	
5	FIRMASENS	191	186	5	-	-	5.63	-	
6	RB RHEINHESSEN-PFALZ	3909	2053	1358	498	-	4.40	4.31	
7	LAND INSGESAMT	7326	4436	2214	672	195	4.58	4.30	
8	KREISFREIE STAEDTE	2530	668	1431	431	-	4.66	4.41	
9	LANDKREISE	4796	3768	783	241	195	4.43	4.09	
B A D E N -									
RV MITTLERER NECKAR									
STADTKREIS									
10	STUTTGART	556	70	364	120	6	4.43	4.43	
LANDKREISE									
11	BÜBLINGEN	578	437	24	116	37	4.50	4.50	
12	ESSLINGEN	753	467	110	176	16	4.40	4.40	
13	GOEPFINGEN	510	365	37	47	39	4.52	4.50	
14	LUDWIGSBURG	1032	680	90	262	17	4.49	4.41	
15	REMS-MURR-KREIS	450	273	2	175	5	4.30	4.30	
RV FRANKEN									
STADTKREIS									
16	HEILBRONN	268	105	126	37	2	4.50	4.36	
LANDKREISE									
17	HEILBRONN	1169	1072	39	58	41	4.43	4.43	
18	HOHENLOHEKREIS	263	242	9	12	13	3.01	3.01	
19	SCHWAEBISCH HALL	441	390	-	51	11	-	-	
20	MAIN-TAUBER-KREIS	108	101	-	7	44	-	-	
RV OSTWUERTTEMBERG									
LANDKREISE									
21	HEIDENHEIM	258	176	39	43	22	4.18	4.02	
22	OSTALBKREIS	383	312	48	23	9	4.49	4.49	
23	RB STUTTGART	6769	4690	888	1127	262	4.43	4.40	
RV MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
24	BADEN-BADEN	36	30	-	6	-	-	-	
25	KARLSRUHE	534	66	212	93	9	4.44	4.44	
LANDKREISE									
26	KARLSRUHE	578	532	-	46	394	-	-	
27	RASTATT	467	320	118	29	53	4.40	4.40	
RV UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
28	HEIDELBERG	75	25	28	22	-	4.49	4.49	
29	MANNHEIM	509	126	290	93	30	4.34	4.34	
LANDKREISE									
30	NECKAR-ODENWALD-KREIS	307	246	50	11	49	4.50	4.50	
31	RHEIN-NECKAR-KREIS	422	328	39	55	19	5.07	4.29	
RV NORDSCHWARZWALD									
STADTKREIS									
32	PFORZHEIM	355	86	109	60	5	4.54	4.49	
LANDKREISE									
33	CALW	222	203	5	14	48	5.10	-	
34	ENZKREIS	325	234	30	29	29	4.86	4.49	
35	FREUDENSTADT	273	191	60	22	33	5.11	4.50	
36	RB KARLSRUHE	4103	2387	941	480	669	4.50	4.41	
RV SUEDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREIS									
37	FREIBURG IM BREISGAU	264	97	133	34	38	4.48	4.48	
LANDKREISE									
38	BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	401	351	8	42	75	5.10	-	
39	EMMENDINGEN	212	175	17	20	29	4.42	4.42	
40	ORTENAUKREIS	815	672	73	70	126	4.52	4.38	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU								LFD. NR.
WOHNGBAEUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
WOHNUNGEN								
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	

DM

P F A L Z

20	1318	20	1371	19	1129	34	959	1
42	1218	41	1338	43	1166	48	920	2
82	1215	80	1287	85	1195	92	960	3
79	1228	74	1293	84	1188	144	942	4
27	1376	27	1383	34	1345	40	1169	5
63	1241	54	1310	58	1190	130	1102	6
48	1240	42	1308	42	1146	111	1092	7
100	1193	79	1292	77	1179	144	1128	8
38	1258	37	1311	38	1140	68	1025	9

W U E R T T E M B E R G

286	1323	307	1397	335	1235	188	1143	10
135	1462	134	1466	-	-	210	1350	11
146	1368	138	1419	72	1185	273	1097	12
95	1443	93	1468	261	1754	141	1128	13
124	1369	123	1386	108	1230	157	1227	14
104	1436	104	1436	-	-	-	-	15
117	1262	106	1307	-	-	163	1174	16
61	1329	61	1338	-	-	97	1046	17
33	1424	33	1424	-	-	-	-	18
31	1503	31	1503	-	-	-	-	19
32	1374	30	1359	31	930	-	-	20
47	1497	46	1531	69	1028	50	1100	21
45	1424	45	1443	46	915	47	1314	22
81	1393	79	1413	96	1195	157	1169	23
74	1441	74	1441	-	-	-	-	24
175	1272	154	1402	-	-	222	1122	25
74	1437	75	1439	43	1339	-	-	26
59	1332	51	1440	45	1321	116	1068	27
197	1217	224	1351	-	-	151	1101	28
137	1424	136	1420	-	-	139	1430	29
24	1433	24	1422	-	-	-	-	30
72	1338	72	1363	-	-	85	943	31
133	1356	121	1556	239	900	171	1154	32
57	1558	57	1561	62	1435	-	-	33
73	1480	73	1482	-	-	54	1458	34
42	1534	36	1640	29	1230	104	1202	35
68	1411	64	1458	47	1282	138	1172	36
145	1314	157	1484	-	-	150	1079	37
64	1428	64	1436	37	1533	39	929	38
51	1435	50	1457	-	-	117	1177	39
38	1399	37	1434	60	1243	57	1089	40

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

LFD NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAMT							
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGBAEBUEN MIT			EIGENTUMS- WOHNUNGEN		INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
			1 UND 2	3 UND MEHR	WOHNUNGEN 1)				
		ANZAHL					DM		
B A D E N -									
	RV SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG								
	LANDKREISE								
1	ROTTWEIL	173	148	18	6	20	4.21	4.21	
2	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	477	274	95	108	105	4.39	4.39	
3	TUTTLINGEN	102	90	-	11	18	-	-	
	RV HOCHRHEIN-BODENSEE								
	LANDKREISE								
4	KONSTANZ	385	279	53	53	146	4.39	4.38	
5	LOERRACH	244	226	-	18	5	-	-	
6	WALDSHUT	223	191	7	25	21	5.10	-	
7	RB FREIBURG	3296	2503	404	387	583	4.46	4.41	
	RV NECKAR-ALB								
	LANDKREISE								
8	REUTLINGEN	568	419	70	79	27	4.33	4.29	
9	TUEBINGEN	226	185	14	27	32	4.50	4.50	
10	ZOLLERNALBKREIS	464	355	65	44	30	3.99	3.99	
	RV DONAU-ILLER								
	STADTKREIS								
11	ULM	385	218	137	30	23	4.35	4.35	
	LANDKREISE								
12	ALB-DONAU-KREIS	497	453	-	44	38	-	-	
13	BIBERACH	368	341	-	27	55	-	-	
	RV BODENSEE-OBERSCHWABEN								
	LANDKREISE								
14	BODENSEEKREIS	355	295	-	60	33	-	-	
15	RAVENSBURG	602	438	36	128	66	4.50	4.50	
16	SIGMARINGEN	226	214	2	10	19	5.10	-	
17	RB TUEBINGEN	3691	2918	324	449	323	4.30	4.29	
18	LAND INSGESAMT	17859	12498	2557	2443	1837	4.47	4.41	
19	KREISFREIE STAEDTE	2982	823	1399	495	113	4.43	4.41	
20	LANDKREISE	14877	11675	1158	1948	1724	4.47	4.36	
B A Y									
	KREISFREIE STAEDTE								
21	INGOLSTADT	86	35	42	9	-	3.90	3.90	
22	MUENCHEN	1384	174	885	325	-	4.34	4.20	
23	ROSENHEIM	4	4	-	-	-	-	-	
	LANDKREISE								
24	ALTOETTING	80	57	11	12	-	3.40	3.40	
25	BADTOELZ-WOLFRATSHAUSEN	129	32	76	21	-	3.81	3.81	
26	BERCHTESGADENER LAND	100	18	76	3	-	3.78	3.78	
27	DACHAU	65	55	-	10	-	-	-	
28	EBERSBERG	168	108	12	45	-	3.60	3.60	
29	EICHSTAETT	120	88	32	-	-	3.60	3.60	
30	ERDING	88	52	-	36	-	-	-	
31	FREISING	68	64	-	4	-	-	-	
32	FUERSTENFELDBRUCK	164	120	-	44	-	-	-	
33	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	21	14	-	7	-	-	-	
34	LANDSBERG A.LECH	124	62	52	10	-	3.71	3.71	
35	MIESBACH	94	46	42	6	-	3.60	3.60	
36	MUEHLDORF A.INN	98	88	-	7	-	-	-	
37	MUENCHEN	375	264	-	111	-	-	-	
38	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	65	24	39	-	-	3.60	3.60	
39	PPAFFENHOFEN A.D.ILM	44	43	-	1	-	-	-	
40	ROSENHEIM	67	59	-	8	-	-	-	
41	STARNBERG	106	49	49	8	-	3.99	3.99	
42	TRAUNSTEIN	29	26	-	3	-	-	-	
43	WEILHEIM-SCHONGAU	103	54	45	4	226	3.60	3.60	
44	RB OBERBAYERN	3582	1536	1361	674	226	4.13	4.03	
	KREISFREIE STAEDTE								
45	LANDSHUT	92	47	18	27	-	3.60	3.60	
46	PASSAU	75	30	37	8	82	4.02	3.60	

1) WOHNGBAEBUEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGBAEBUEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								LFD. NR.
WOHNGEBAEUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
WOHNUNGEN								
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	

DM

W U E R T T E M B E R G

34	1591	33	1647	-	-	60	1102	1
47	1424	44	1525	43	1651	67	1187	2
33	1604	33	1604	-	-	-	-	3
58	1385	55	1440	66	1206	111	1108	4
82	1342	82	1342	-	-	-	-	5
41	1417	40	1423	-	-	111	1158	6
51	1416	49	1458	53	1351	96	1111	7
86	1457	84	1515	-	-	118	988	8
65	1576	65	1610	-	-	51	1065	9
37	1543	37	1553	-	-	49	1353	10
79	1357	78	1371	-	-	88	1277	11
37	1493	37	1494	65	1309	-	-	12
30	1465	30	1468	18	1065	-	-	13
78	1395	78	1395	-	-	-	-	14
47	1401	47	1420	-	-	55	1114	15
27	1499	27	1499	-	-	-	-	16
49	1465	49	1481	32	1180	80	1132	17
64	1418	62	1446	63	1261	124	1152	18
137	1329	131	1408	303	1054	164	1177	19
60	1427	59	1448	58	1274	107	1138	20

E R N

92	1303	76	1347	-	-	523	1203	21
258	1220	293	1494	-	-	237	1140	22
101	1389	101	1389	-	-	-	-	23
54	1259	54	1259	-	-	-	-	24
119	1220	124	1331	-	-	110	1116	25
104	1213	87	1263	-	-	121	1195	26
136	1355	136	1355	-	-	-	-	27
162	1398	164	1394	-	-	125	1481	28
45	1368	42	1377	7	1775	430	1254	29
52	1370	52	1370	-	-	-	-	30
119	1318	119	1318	-	-	-	-	31
149	1378	149	1378	-	-	-	-	32
105	1346	105	1346	-	-	-	-	33
51	1313	48	1356	-	-	84	1208	34
99	1390	99	1390	-	-	-	-	35
48	1312	48	1312	-	-	-	-	36
243	1382	243	1382	-	-	-	-	37
45	1253	30	1370	-	-	92	1140	38
50	1372	50	1372	-	-	-	-	39
75	1392	75	1392	-	-	-	-	40
149	1264	165	1304	-	-	95	1179	41
50	1356	50	1356	-	-	-	-	42
74	1389	70	1348	-	-	167	1154	43
135	1303	121	1373	7	1775	204	1152	44
96	1246	92	1297	-	-	168	1036	45
71	1082	65	1125	-	-	90	1027	46

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

LFD. NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGBAEBEUDEN MIT						
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
WOHNUNGEN 1)			ANZAHL		DM				
								B A Y	
1	STRAUBING	49	24	17	8	-	3.60	3.60	
	LANDKREISE								
2	DEGGENDORF	62	60	-	2	-	-	-	
3	DINGOLFING-LANDAU	59	53	-	5	60	-	-	
4	FREYUNG-GRAFENAU	75	75	-	-	64	-	-	
5	KELHEIM	17	17	-	-	-	-	-	
6	LANDSHUT	61	61	-	-	-	-	-	
7	PASSAU	117	111	4	2	-	3.60	3.60	
8	REGEN	64	63	-	1	-	-	-	
9	ROTTAL-INN	64	57	-	7	-	-	-	
10	STRAUBING-BOGEN	56	55	-	1	88	-	-	
11	RB NIEDERBAYERN	791	653	76	61	294	3.81	3.60	
	KREISFREIE STAEDTE								
12	AMBERG	50	13	36	1	-	3.73	3.60	
13	REGENSBURG	153	21	104	28	-	3.90	3.90	
14	WEIDEN I.D.OPF.	74	38	33	3	-	3.45	3.45	
	LANDKREISE								
15	AMBERG-SULZBACH	133	77	41	15	25	3.58	3.58	
16	CHAM	115	73	42	-	-	3.94	3.60	
17	NEUMARKT I.D.OPF.	45	41	-	4	-	-	-	
18	NEUSTADT A.D.WALDNAAB	126	118	6	-	-	3.60	-	
19	REGENSBURG	113	61	43	9	-	3.60	3.60	
20	SCHWANDORF	134	131	-	3	-	-	-	
21	TIRSCHENREUTH	170	135	22	13	12	3.60	3.60	
22	RB OBERPFALZ	1113	708	327	76	37	3.74	3.69	
	KREISFREIE STAEDTE								
23	BAMBERG	128	19	97	12	88	3.60	3.60	
24	BAYREUTH	151	59	89	3	-	3.60	3.60	
25	COBURG	50	12	37	1	-	3.60	3.60	
26	HOF	47	16	30	1	-	3.60	3.60	
	LANDKREISE								
27	BAMBERG	120	84	36	-	60	3.60	3.60	
28	BAYREUTH	90	88	-	2	-	-	-	
29	COBURG	211	144	61	6	-	4.04	3.60	
30	FÖRCHHEIM	93	92	-	1	-	-	-	
31	HOF	173	122	36	14	-	3.60	3.60	
32	KRONACH	71	70	-	1	-	-	-	
33	KULMBACH	55	49	5	1	-	3.60	3.60	
34	LICHTENFELS	37	29	8	-	-	3.60	3.60	
35	WUNSIEDEL I.FICHELGEbirge	157	144	-	12	104	-	-	
36	RB OBERFRANKEN	1383	928	399	54	252	3.67	3.60	
	KREISFREIE STAEDTE								
37	ANSBACH	40	33	-	6	-	-	-	
38	ERLANGEN	144	82	44	18	27	4.58	3.90	
39	FUERTH	286	71	203	12	-	3.89	3.89	
40	NUERNBERG	737	275	285	177	-	3.83	3.83	
41	SCHWABACH	72	67	-	5	-	-	-	
	LANDKREISE								
42	ANSBACH	171	166	-	4	94	-	-	
43	ERLANGEN-HOECHSTADT	176	172	-	4	-	-	-	
44	FUERTH	143	108	16	19	-	3.60	3.60	
45	NEUSTADT A.D.AISCH-BAD WINDSHEIM	72	71	-	-	-	-	-	
46	NUERNBERGER LAND	161	143	12	6	27	3.60	3.60	
47	ROTH	136	125	-	11	-	-	-	
48	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	54	42	9	3	-	3.60	3.60	
49	RB MITTELFRANKEN	2192	1355	569	265	148	3.89	3.84	
	KREISFREIE STAEDTE								
50	ASCHAFFENBURG	130	37	90	3	-	3.90	3.90	
51	SCHWEINFURT	102	37	53	12	-	3.90	3.90	
52	WUERZBURG	165	73	72	15	-	3.70	3.70	
	LANDKREISE								
53	ASCHAFFENBURG	99	93	1	5	-	3.60	3.60	
54	BAD KISSINGEN	78	77	-	1	-	-	-	
55	HASSBERGE	111	90	20	1	-	3.60	3.60	
56	KITZINGEN	91	79	9	3	58	3.60	3.60	

1) WOHNGBAEBAUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGBAEBUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU								LFD. NR.
WOHNGBAEUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN 4) MIT						
		1		2		3 UND MEHR		
WOHNUNGEN								
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	

DM

E R N

116	1250	96	1273	-	-	346	1182	1
36	1251	36	1251	-	-	-	-	2
26	1379	25	1381	31	1231	-	-	3
23	1260	20	1215	40	1171	-	-	4
39	1325	39	1325	-	-	-	-	5
32	1450	32	1450	-	-	-	-	6
21	1306	21	1312	-	-	43	1074	7
23	1203	24	1216	10	844	-	-	8
26	1285	26	1285	-	-	-	-	9
28	1413	28	1413	-	-	-	-	10
35	1289	33	1302	28	1092	125	1061	11
75	1170	49	1305	113	1305	98	1108	12
122	1159	103	1320	-	-	140	1106	13
78	1209	70	1261	63	1173	264	1054	14
31	1360	28	1424	-	-	66	1162	15
21	1338	20	1449	-	-	38	909	16
31	1408	31	1408	-	-	-	-	17
33	1390	33	1417	31	1186	39	906	18
58	1221	51	1345	-	-	118	963	19
25	1476	25	1476	-	-	-	-	20
32	1356	30	1393	37	1149	48	1193	21
38	1326	33	1409	58	1200	100	1076	22
129	1281	114	1337	-	-	139	1058	23
114	1157	100	1327	-	-	137	990	24
56	1179	54	1279	-	-	60	1127	25
55	1191	66	1464	-	-	49	1080	26
51	1372	46	1440	-	-	110	1100	27
30	1460	30	1469	35	1076	-	-	28
30	1371	29	1445	24	1082	42	1163	29
43	1392	43	1396	52	1145	-	-	30
31	1414	29	1485	39	1190	50	1146	31
23	1517	23	1523	17	1254	-	-	32
31	1313	31	1328	-	-	41	1143	33
30	1311	28	1377	-	-	53	972	34
38	1397	39	1418	27	1159	-	-	35
42	1350	37	1427	29	1150	90	1078	36
66	1392	66	1392	-	-	-	-	37
137	1325	139	1321	-	-	88	1389	38
145	1257	143	1225	-	-	150	1273	39
174	1318	169	1351	134	1418	191	1270	40
102	1447	102	1447	-	-	-	-	41
27	1373	26	1385	25	1163	-	-	42
53	1447	53	1447	-	-	-	-	43
99	1229	99	1248	-	-	102	1062	44
21	1408	22	1411	6	1302	-	-	45
74	1337	74	1342	-	-	-	-	46
55	1285	55	1285	-	-	-	-	47
35	1388	32	1413	137	1632	123	1085	48
78	1334	73	1353	27	1359	168	1264	49
99	1294	101	1307	63	1330	101	1285	50
95	1400	87	1560	-	-	108	1289	51
102	1227	96	1425	70	1195	130	1075	52
59	1310	60	1308	49	1355	-	-	53
36	1392	35	1401	66	1084	-	-	54
24	1388	23	1439	-	-	42	1034	55
38	1444	38	1472	-	-	48	1140	56

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-

LFD. NR.	GEBIET	FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE m <sup>2</sup> WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN WOHNGBAEUEN MIT				INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG
			1 UND 2	3 UND MEHR	EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			WOHNUNGEN 1)			ANZAHL	DM	
B A Y								
1	MAIN-SPESSART	195	169	23	3	-	3.79	3.60
2	MILTENBERG	140	128	11	1	-	3.60	3.60
3	RHOEN-GRABFELD	94	87	3	4	-	3.60	-
4	SCHWEINFURT	197	176	-	21	-	-	-
5	WUERZBURG	249	202	26	21	-	3.91	4.38
6	RB UNTERFRANKEN	1651	1248	308	90	58	3.80	3.79
KREISFREIE STAEDTE								
7	AUGSBURG	489	182	146	161	22	4.48	3.90
8	KAUFBEUREN	39	36	-	3	-	-	-
9	KEMPTEN (ALLGAEU)	101	30	31	40	-	3.60	3.50
10	MEMMINGEN	44	23	21	-	-	3.60	3.60
LANDKREISE								
11	AICHACH-FRIEDBERG	99	55	43	1	-	3.60	3.60
12	AUGSBURG	119	75	36	8	-	3.90	3.90
13	DILLINGEN A.D.DONAUE	37	35	-	-	-	-	-
14	DONAUE-RIES	66	59	6	1	-	3.60	3.60
15	GUENZBURG	173	147	24	2	12	3.60	3.60
16	LINDAU (BODENSEE)	69	24	44	1	-	3.60	3.60
17	NEU-ULM	97	83	4	10	-	4.00	-
18	OBERALLGAEU	88	68	12	3	21	3.75	3.75
19	OSTALLGAEU	70	61	5	3	15	4.00	-
20	UNTERALLGAEU	13	13	-	-	-	-	-
21	RB SCHWABEN	1504	891	372	233	70	3.99	3.71
22	LAND INSGESAMT	12216	7319	3412	1453	1085	3.95	3.86
23	KREISFREIE STAEDTE	4692	1438	2370	878	219	4.05	3.94
24	LANDKREISE	7524	5881	1042	575	866	3.72	3.67
S A A R								
STADTVERBAND								
25	SAARBRUECKEN	505	397	40	68	2	9.32	4.60
LANDKREISE								
26	MERZIG-WADERN	268	248	6	14	17	3.53	-
27	NEUNKIRCHEN	247	212	11	24	10	4.30	4.20
28	SAARLOUIS	509	482	1	26	37	-	-
29	SAAR-PFALZ-KREIS	340	323	4	13	34	5.05	-
30	SANKT WENDEL	239	230	-	1	17	-	-
31	LAND INSGESAMT	2108	1892	62	146	117	4.84	4.31
B E R L I N								
32	LAND INSGESAMT	10218	1068	7737	172	181	4.59	4.50
B U N D E S								
33	INSGESAMT	113037	55668	45391	9969	8526	4.82	4.57
34	KREISFREIE STAEDTE	48234	10358	30874	5175	2657	.	.
35	LANDKREISE	64803	45310	14517	4794	5869	.	.

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 2) IN WOHNGBAEUEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INSGESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUEN 4) MIT						LFD. NR.
		1		2		3 UND MEHR		
		WOHNUNGEN						
GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	GRUNDST.- U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE m <sup>2</sup> GRUNDST.- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE m <sup>2</sup> WOHN- FLAECHE	

DM

E R N

38	1365	36	1399	71	920	59	1139	1
46	1424	45	1459	56	1337	66	1075	2
22	1476	22	1497	25	1211	32	988	3
57	1356	58	1361	49	1174	-	-	4
63	1287	62	1334	83	800	95	893	5
50	1354	46	1399	62	1194	96	1150	6
151	1317	150	1334	123	1425	175	1245	7
106	1231	106	1231	-	-	-	-	8
105	1385	88	1660	-	-	153	1091	9
109	1334	94	1329	-	-	397	1347	10
53	1324	48	1391	-	-	85	1169	11
73	1287	66	1303	32	1359	146	1231	12
27	1441	27	1441	-	-	-	-	13
21	1362	20	1390	-	-	56	1049	14
34	1339	33	1360	-	-	84	1085	15
44	1349	44	1466	-	-	43	1222	16
59	1348	58	1344	-	-	114	1487	17
67	1338	63	1349	43	1376	109	1196	18
46	1371	47	1376	7	1081	47	1444	19
37	1378	37	1378	-	-	-	-	20
61	1334	57	1360	58	1333	112	1201	21
68	1326	61	1374	46	1213	148	1155	22
152	1262	139	1357	81	1257	182	1164	23
51	1355	50	1378	34	1194	83	1133	24

L A N D

35	1344	35	1396	36	1083	38	1621	25
16	1343	16	1360	23	1041	20	973	26
25	1361	25	1389	28	1156	-	1093	27
26	1359	26	1376	28	1127	-	-	28
34	1394	35	1416	28	1228	-	1152	29
11	1317	11	1352	13	1037	-	-	30
25	1355	24	1382	28	1115	23	1143	31

( W E S T )

184	1450	171	1625	173	1565	208	1314	32
-----	------	-----	------	-----	------	-----	------	----

G E B I E T

65	1323	59	1388	48	1240	121	1159	33
.	.	.	.	.	.	.	.	34
.	.	.	.	.	.	.	.	35

(OHNE WOHNHEIME).- 3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-





